

Gemeinde

12



Erfolgreiche Kunststoffsammlung 17

Schule

18



Grundsteinlegung Erweiterungsbau 19

Kirche

24

Senioren

31

Natur

32



Der Wald erwacht 34

Kultur

35



Island-Vortrag von Peter Schenk 37

Vereine

38

Jugend

47

Diverses

ab Seite 49

Ostern

Unsere neue Ausgabe steht ganz im Zeichen von Osterhase und Co.. Was wäre ein Osterfest ohne feinen Festschmaus? Wir haben die Leuechuchi bei einem ihrer Kochabende im Restaurant Sonne in Rätterschen besucht und durften ein exklusiv für die Elsauer Zytig zusammengestelltes Ostermenü mit nach Hause nehmen. Dieses Menü möchten wir Ihnen natürlich nicht vorenthalten – Sie finden die Rezepte auf den folgenden Seiten der neuen Ausgabe. Zu einem Osterschmaus gehört auch die passende Tischdeko – Diana Wenger vom Bastelgeschäft Emita in Winterthur hat uns verraten, wie man ganz einfach herzige kleine Pompon-Hasen zaubert. Und damit auch die Schleckmäuler nicht zu kurz kommen, haben wir eine ganz süsse Überraschung auf Lager: Wir durften zuschauen, wie Schoggihasen von Hand hergestellt werden. Da freut man sich doch gleich noch mehr darauf, das Osternest zu suchen! Apropos Osternest: Für den Legehennenbetrieb Eiertom in Oberlangenhart bedeutet die Osterzeit vor allem eines: eine deutlich gesteigerte Nachfrage nach frischen und gefärbten Eiern. Wir haben uns den Betrieb etwas näher angeschaut.

Osterschmaus à la Leuechuchi

(sil) Wer sich jeweils schon lange vor Ostern den Kopf über ein passendes Festmenü zerbricht, kann sich dieses Jahr entspannt zurücklehnen – die Hobbyköche der Leuechuchi haben extra für die Elsauer Zytig ein spezielles Ostermenü kreiert und natürlich haben wir es uns nicht nehmen lassen, ihnen beim Kochen gleich selber in die Töpfe zu schauen.

Am Anfang stand ein Anruf. Ich fragte Peter Schönbächler, den Präsidenten der Leuechuchi, ob sie uns für unsere Oster-Ausgabe nicht ein Ostermenü zusammenstellen würden. Lange musste ich ihn nicht bitten – er sagte sofort zu und nun bin ich auf dem Weg nach Rätterschen ins Restaurant Sonne, wo die Leuechuchi ihr Hauptquartier eingerichtet hat.

Es ist ungewohnt, im eigentlich schon seit Jahren geschlossenen Restaurant die Lichter brennen zu sehen, und nur schon dafür bin ich den Köchen insgeheim dankbar. Dass sie das Restaurant

Sonne, wenn schon nicht als Speiserestaurant führen, so doch wenigstens als ihr Vereinslokal nutzen, bringt doch ein bisschen Leben zurück in diese altherwürdigen Räumlichkeiten.

Ein paar der Hobbyköche sind schon da, Hansjörg, der den heutigen Abend als Chefkoch bestreitet, lädt gerade ein paar Kisten aus seinem Auto aus. In der Küche sagen sich alle Du, und deshalb halte auch ich mich an diesen Grundsatz. Hansjörg hat einen dicken Packen Papier bei sich. Fein säuberlich

Artikel wird auf Seite 2 fortgesetzt >



Curry-Mangosuppe

2 dl Mango-Passionsfruchtmolke	14g Currypulver
1,3 dl Vollrahm	1 Blätterteig rechteckig
2,6 dl Milch	Specktranchen
20g Sweet Chili- Sauce	1 Spritzer Zitronensaft
14g Maizena	wenig Bouillon und Aromat

Molke und Milch aufkochen. Chili-Sauce beifügen. Curry und etwas Bouillon dazugeben und abschmecken. Steifgeschlagenen Rahm unterziehen. Suppe mit einem Rahmklecks verzieren, Curry darüberstreuen und mit einem Blätterteig-Speckstengel servieren.



Chicorée -Salat mit Orangen

4 Chicorée	Butter und etwas Zucker
2 Orangen	Ein paar Röschen Nüsslisalat
1 Blattsalat	Essig, Oel und Gewürze für die Salatsauce

Chicorée waschen und ein paar Blätter zum Anrichten längs schneiden, den Rest fein schneiden. Blattsalat zerlegen und waschen. Blätter als Unterlage für den Chicoree zurechtschneiden. Eine Orange filetieren und die Filets mit etwas Saft mit dem geschnittenen Salat mischen. Sauce zubereiten und mit dem Salat und den Orangen mischen. Die zweite Orange in Scheiben schneiden. Im Butter mit etwas Zucker caramolisieren und als Dekoration darauflegen.



hat er seine Rezepte für das Ostermenü zusammengestellt und ausgedruckt, damit alle genau wissen, was zu tun ist. Auch ich erhalte ein Exemplar und blättere natürlich sofort neugierig darin.

Gefülltes Osterlamm und winterliche Beilagen

Hansjörgs Ostermenü für die Elsauer

Zytig klingt fein: Eine Currysuppe mit Speckflüte, gefolgt von einem winterlichen Chicorée-Salat mit Orangen. Als Hauptgang ein gefülltes Lammnierstück auf einem Lauch-Rosinen-Bett, garniert mit feinen Nüdeli an einer Chnoblirahmsauce. Zum Dessert gibt es eine Kreation aus Quark und frischer Ananas, und ich bin jetzt schon

gespannt, wie das schmeckt. Ich habe nämlich heute Abend das Vergnügen, den Köchen nicht nur beim Kochen zuzuschauen, sondern das fertige Ostermenü gleich selber probieren zu dürfen. Die Leuechuchi trifft sich einmal im Monat zum gemeinsamen Kochen hier in der Sonne. Insgesamt verfügt der Verein über 16 Mitglieder, für den heutigen Abend haben sich 11 Köche angemeldet. Die Leuechuchi wurde im Jahr 1959 gegründet und blickt auf eine sehr lange und bewegte Vereinsgeschichte zurück. Gekocht wurde schon an ganz verschiedenen Orten in und um Winterthur – seit dem Jahr 2018 sind die Köche in Elsau sesshaft. «Für uns ist dieses Lokal ein echter Glückstreffer», erzählt mir Peter, während die anderen Köche ihre jetzt noch blendend weissen Kochjacken überziehen und sich Schürzen umbinden, «vorher führten wir fast ein bisschen ein Nomadendasein, weil wir immer wieder die Küche wechseln mussten und uns nirgends dauerhaft niederlassen konnten.» In der Sonne hat die Leuechuchi nicht nur eine für die Grösse der Kochmannschaft gut geeignete Küche gefunden, sondern mit der Stiftung Eulachtal auch eine unkomplizierte Vermieterin, die total begeistert ist von den kochenden Männern.



Beim Anrichten wirds kurz etwas hektisch in der eher engen Küche.

Miteinander kochen und geniessen

Doch nun zum heutigen Menü. Die Köche dürfen selber aussuchen, wer was kochen möchte. Sie sind sich relativ schnell einig, und schon bald dringt aus der Küche fröhliches Stimmengewirr und das laute Geklapper von Pfannen und Töpfen. Die Köche sind ein geselliger Haufen – wer gerne zusammen kocht, scheint auch sonst ein gmögiger Mensch zu sein. Bevor die Köche in der Küche verschwunden sind, haben sich alle ein volles Weissweinglas geschnappt und einander zugeprostet. Allzu trocken soll der Abend ja nicht werden, und mit einem feinen Schluck Wein kocht es sich nun mal einfach besser – das weiss ich aus eigener Erfahrung.

Richi kümmert sich um die Flütes und schneidet dafür den Blätterteig sorgfältig in dünne Streifen, die er anschliessend mit Speck belegt und zwirbelt. Hans und Fredi haben sich die Suppe ausgesucht und studieren gemeinsam das Rezept, bevor sie loslegen. Mauro schält Ananas und Andi widmet sich dem Nüsslisalat. Wenn alle Köche in der Küche fuhrwerken, wird es schnell ziemlich eng. Das ist auch der Grund, warum die Leuechuchi «nur» 16 Mitglieder umfasst und nicht weiter wach-



Der heutige Chefkoch Hansjörg hat das Ostermenü für die Elsauer Zytig zusammengestellt.

sen möchte. «Dafür fehlt uns schlicht der Platz», erklärt Peter.

Bei der Leuechuchi sind wie bei vielen anderen Kochclubs die Männer noch ganz unter sich, und das ist auch so gewollt. Einmal im Jahr werden die Frauen und Partnerinnen der Köche aber zu einem feinen Essen eingeladen, und auch am Vereinsausflug sind

sie herzlich willkommen. In der Küche bleiben die Männer jedoch lieber unter sich. Das heisst aber nicht, dass es deshalb weniger gesittet zu und her geht, als wenn Frauen am Herd stehen würden – ich bin überrascht, wie vorbildlich die Köche der Leuechuchi arbeiten. Was nicht mehr gebraucht wird, wandert sofort in die Abwaschmaschine,

Lammnierstück mit Apfel-Dattelfüllung

2 Lammnierstücke
8 Datteln
ein halber Apfel
1 Scheibe Toastbrot
2 Tranchen Rohschinken

Sauce: 1 dl Apfelsaft
etwas Bouillon
etwas kalte Butter
etwas Maizena
Salz und Pfeffer

Füllung: Feigen und Apfel in kleine Würfel schneiden. Apfel, entsteinte Datteln und Toastbrot zerkleinern, vermischen. Lammnierstücke seitlich einschneiden und klopfen, innen würzen. Rohschinken auslegen und die Füllung darauf verteilen, einrollen und mit Zahnstocher verschliessen.

Das Fleisch scharf anbraten und im Backofen bei 150 Grad ca. 15 Minuten garen.

Den Bratensatz mit etwas Apfelsaft ablöschen, ein wenig Bouillon begeben und etwas einkochen und reduzieren. Apfel klein würfeln, begeben und mit etwas Maizena und kalter Butter binden.

Das fertige Fleisch schräg schneiden und auf dem Lauchbett servieren. Mit wenig Sauce und den Apfelwürfeli beträufeln.

Lauch-Bett

2 ganze Lauch, 30g Sultaninen, 1 dl Rahm, 1 dl Bouillon, Bratbutter

Den Lauch rüsten, waschen und schneiden. Im Butter anziehen und dünsten. Bouillon begeben. Rahm und Bouillon beifügen und etwas einkochen lassen. Als Bett für das Fleisch auf dem Teller anrichten.

Chinesennudeln an Knoblauchrahmsauce

240g Chinesennudeln, 1,5 dl Rahm, 3 Knoblauchzehen, Salz

Nudeln al Dente kochen. Rahm in einer Pfanne erhitzen, Knoblauch begeben, kurz aufkochen und etwas ziehen lassen. Das Rahm-Knoblauchgemisch mit den Nudeln mischen und sofort servieren.





die Oberflächen werden regelmässig gereinigt und die verwendeten Messer blitzen.

Unkompliziert auf allen Ebenen

Hansjörg überwacht die verschiedenen Arbeiten in der Küche, gibt Tipps und hilft beim Abschmecken. Anschliessend deckt er gemeinsam mit Peter den Tisch und faltet die Servietten. In einer Ecke hat sich der Kassier des Vereins eingerichtet. Er heisst ebenfalls Peter und bei ihm liefern die Köche ihren Beitrag für den heutigen Abend ab. Pro Kochabend bezahlt jedes Mitglied 40 Franken in die Vereinskasse, daraus werden die Lebensmittel und Getränke finanziert. Das Ganze funktioniert sehr einfach und unkompliziert und passt deshalb prima zu diesem Männerverein.

Für mich ist es ungewohnt, für einmal nur als Gast in einer Küche zu stehen und nicht selber in den Töpfen zu rühren. Gleichzeitig macht es riesig Spass, den Köchen bei der Arbeit zuschauen zu dürfen. Sie kochen mit ganz viel Herzblut und überlassen nichts dem Zufall. Alles soll genau stimmen und weil das Auge ja bekanntlich mitisst, wird auch darauf geachtet, die einzelnen Gerichte besonders schön anzurichten. Guido drapiert die Salatblätter auf den Tellern mehrmals um, bevor er endlich zufrieden ist. Andi hat inzwischen die

Orangen filetiert und kleine Würfelchen geschnitten. Oski hat die Lammnierstücke mittig eingeschnitten und klopft sie nun einer leeren Pfanne geräuschvoll flach, um sie nachher besser füllen zu können. Es duftet himmlisch im ganzen Raum, und ich freue mich sehr darauf, mit den Köchen an den Tisch sitzen und das vorbereitete Menü geniessen zu dürfen. Ich hoffe, niemand hört meinen Magen knurren.

Kurz vor 20 Uhr ist es endlich soweit, die Suppe ist fertig und wird als erstes serviert. Beim Anrichten wird es in der Küche kurz etwas hektisch. Alle helfen mit, um die vollen Teller möglichst schnell auf den Tisch zu kriegen.

Das Warten hat sich mehr als gelohnt – die Suppe ist wie auch alle anderen Gerichte des heutigen Abends sehr gut gelungen und ich freue mich, dass wir die dazugehörigen Rezepte an die Leserinnen und Leser weitergeben dürfen. Ich geniesse den Wintersalat, das gefüllte Lammnierstück mit Nudeln und Lauch und lasse mir anschliessend das Ananasdessert auf der Zunge zergehen.

Endlich wieder Käsekugeln

Während wir essen, erzählt mir Peter, dass bald wieder ein Käsekugel-Anlass geplant ist. Das ist ein Event, bei dem die Bevölkerung eingeladen wird, von den Köchen selbst kreierte Käsekugeln

mit Salat zu geniessen. Die Leuechuchi möchte nämlich durchaus auch im Dorf sichtbar sein und nicht bloss für sich selbst und die Partnerinnen kochen. «Eigentlich wollten wir schon viel früher wieder zum Käsekugel-Schmaus einladen, denn bereits die beiden ersten Events im 2018 und 2019 kamen so gut an, dass sich die Gäste eine Wiederholung wünschten», sagt Peter, «doch dann hat uns Corona ausgebremst.» Nun also ein neuer Anlauf: Am 22. April ist es soweit, Elsauer Käseliebhaber streichen sich diesen Termin am besten schon einmal rot im Kalender an.

Wir sitzen noch eine Weile gemütlich beisammen und ich höre den Männern zu, wie sie über Kochrezepte fachsimpeln, von ihrem bevorstehenden Vereinsausflug zur Zweifel Pomy-Chips AG und vom Trüffelessen, das sie im Herbst veranstalten, erzählen. Da läuft wirklich allerhand in diesem Kochclub.

Später verabschiede ich mich satt und zufrieden von den Köchen. Der Abend ist wirklich rundum gelungen und die Tatsache, dass ich nicht einmal beim Abwasch helfen muss, fühlt sich an wie ein zusätzliches kleines Supplement.

Wer das Ostermenü der Leuechuchi gerne zu Hause nachkochen möchte, findet alle dazugehörigen Rezepte in diesem Artikel.



Ananas-Quark-Traum

eine halbe Ananas	1/4 abgeriebene Zitrone
250g Magerquark	2 El. Zitronensaft
ein halbes Päckchen Vanillezucker	1 El. Zucker
1,5 dl Vollrahm	

Frische Ananas schälen, Strunk und Stiel entfernen und mundgerechte Stücke schneiden. Quark mit abgeriebener Zitronenschale, Zucker, Zitronensaft und Vanillezucker mischen. Geschlagenen Rahm unterziehen.

Drei Viertel der Ananasstücke in Dessertgläser füllen und mit Quarkmasse bedecken. Ca. 30 Minuten kühl stellen. Mit den restlichen Ananasstücken dekorieren.



Ostergross aus dem Bastelparadies

(dn) Diana Wenger aus Elsau arbeitet schon seit 22 Jahren im Winterthurer Traditions-Bastelgeschäft Emita. Dieses gibt es schon seit 1973 und dort gibt es fast alles, was ein Bastlerherz höher schlagen lässt. Für unsere Oster-Ausgabe hat sich Diana Wenger eine herzige Hasen-Tischdeko ausgedacht.

Wo kommen all die tollen Bastelideen her? Diana Wenger lacht und sagt: «Wie zu Hause auch stammen unsere Ideen aus dem Internet und aus Bastelbüchern.»

Viele Kunden kommen in den Laden und fragen zu Ostern oder zu Weihnachten nach Ideen, was sie mit ihren Kindern basteln könnten. Andere kommen mit einem Bild, das sie gesehen haben und möchten es nachbasteln, dazu brauchen sie passendes Material und eine Anleitung. Wie an vielen Orten kommt es aber auch vor, dass sich Leute beraten lassen und dann zu Hause die Waren im Internet bestellen.

So richtig neue Trends gibt es im Moment nicht, der letzte grosse Basteltrend war die Servietten-Technik, die bis heute sehr beliebt ist. Jedoch gibt es immer mal wieder kleinere Neuigkeiten, wie Kosmetik selber herstellen, Putzlappen häkeln oder stricken, Pixel Hobby und Gegenstände aus Giessharz herstellen. Oder es kommen alte Trends wieder auf wie das Makramee, eine Knüpftchnik. Im Schaufenster sind immer die besten Bastelideen ausgestellt. Im Laden kann man auch Dekomaterial für selbstgestaltete Einladungskarten für diverse Anlässe, oder persönliche Namenskarten für Taufen oder Hochzeiten kaufen. Die Kundschaft besteht aus Müttern mit Kindern,

vielen Frauen aber auch immer mehr Männern, da Emita auch viel Material für den Modellbau verkauft. Inzwischen basteln nicht mehr nur Mütter, sondern auch Väter mit ihren Kindern. Die Mitarbeiterinnen haben immer ein offenes Ohr für Wünsche und stehen den Kundinnen und Kunden mit Rat und Tat zur Seite. Falls etwas gerade nicht im Laden vorhanden ist, können sie nachschauen, ob ihre Lieferanten sowas anbieten und bestellen.

Diana Wenger konnte ihr Arbeitspensum über all die Jahre stets an ihre persönlichen Möglichkeiten anpassen. Die Arbeit macht ihr viel Freude und sie wird von der Chefin und Kunden wertgeschätzt. Seit die Tochter von Diana dem Bastelalter entwachsen ist, bastelt sie quasi nur noch bei der Arbeit.

Privat hat Diana Wenger das Steine bemalen für sich entdeckt. Schauen sie doch bei ihrem nächsten Spaziergang auch mal den Wegesrand an, vielleicht entdecken sie einen farbenfrohen Stein. Wenn er ihnen gefällt, dürfen sie ihn auch mit nach Hause nehmen.

Für die Elsauer Zytig hat Diana Wenger lustige Pompon-Osterhasen vorbereitet, die Sie ganz einfach zu Hause nachbasteln können. Damit wird der Ostertisch garantiert zu einem stimmigen Blickfang.

Osterhasen aus Pompons



Material: Wolle in weiss und braun, Pompon-Maker, Filz in braun, Kunststoffaugen schwarz, Schere und Leim, Pompons für Stummelschwänzchen, Füsse und Nase



Anleitung

Wolle dicht um Pompon-Maker wickeln, mit Wolle zusammenbinden, aufschneiden und mit der Schere in Form schneiden. Für jeden Hasen zwei verschieden grosse Pompons machen und mit den Fäden zusammenbinden. Ohren aus Filz ausschneiden und im Pompon mit Leim befestigen. Nasen und Augen ebenfalls aufkleben.



Das Material ist bei Emita erhältlich.



Erfahrene Bastlerin: Diana Wenger arbeitet seit 22 Jahren im Emita.

Viel Handarbeit für eine süsse Ostertradition

(sil) In den Regalen der Grossverteiler haben sie schon lange Einzug gehalten, in den kleinen Konditoreien erst vor ein paar Tagen – die Rede ist von den vielen kleinen und grossen Osterhasen, die nur darauf warten, an Ostern versteckt und später genüsslich verspeist zu werden. Bis ein fertiger Osterhase im Osterkörbchen landet, hat er bereits einen langen Weg hinter sich. Wir durften einer Konditorin/Confiseurin bei der Herstellung über die Schulter schauen und waren erstaunt, durch wie viele sorgfältige Hände so ein kleiner Schokohase wandert, bevor er fixfertig im Regal steht und die Kinderaugen zum Strahlen bringt.

Der süsse Duft nach warmer Schokolade umfängt mich, kaum dass ich den Raum betreten habe. Sabrina Justin wirbelt geschäftig durch den Raum und bereitet alles für die heutige Osterhasenproduktion vor. Seit rund zwei Jahren arbeitet sie bei der Bäckerei und Konditorei Riboli am Obertor in Winterthur und kümmert sich in dieser Funktion um die Herstellung aller süssen Confiserieartikel wie Torten, Pâtisserie, Pralinés – und eben Osterhasen.

Mit kräftigem Schwung rührt sie in den drei Schokoladetöpfen und prüft sorgfältig die Temperatur jedes einzelnen Behälters. Alles muss ganz genau stimmen – Schokolade ist ein anspruchsvoller Rohstoff und muss in der richtigen Temperatur verarbeitet werden. Sonst bilden sich auf den fertigen Osterhasen

unschöne Fettkristalle, die die gesamte Oberfläche wie ein grauer Film überziehen. «Das ist zwar absolut ungefährlich und beeinflusst den Geschmack der Schokolade in keiner Weise», erklärt Sabrina Justin, «es sieht aber wirklich nicht schön aus, solche Hasen könnten wir nicht im Laden verkaufen.»

Vor dem Giessen wird geschminkt

Obwohl es erst Anfang Februar ist, steckt Sabrina Justin schon mitten in der diesjährigen Osterhasenproduktion. Rund 1000 kleine und grosse Osterhasen wird sie in den nächsten Tagen und Wochen herstellen, damit diese rechtzeitig im Laden landen. Sie deutet auf die drei randvollen Behälter mit flüssiger Milkschokolade, Crémant und weisser Schokolade. «All das werde ich heute verarbeiten», sagt sie und prüft ein letztes Mal die Temperatur. 33 Grad – perfekt. Jetzt kann es losgehen.

Verschiedene kleine und grosse Hasenformen liegen auf der Arbeitsplatte bereit. Heute macht Justin kleine Sitzhäschen und etwas grössere, freundlich dreinschauende Hasen mit einem verwegenen abgeknickten Ohr. «Wir beginnen mit dem Schminken», erklärt sie mir, und ich verstehe ein erstes Mal nur Bahnhof. Zum Glück klärt mich die erfahrene Konditorin gleich auf, was es mit dem Schminken der Osterhasen auf sich hat. Da geht es nämlich nicht um Mascara und Lidschatten, sondern darum, den Hasen Augen, Ohren und andere Körperteile aufzumalen. Mit winzig kleinen Tüllen verziert Sabrina Justin ganz vorsichtig jede einzelne Hasenform. Die kleinen Sitzhäschen erhalten weisse Ohren, Augen aus heller und dunkler Schokolade und ein lusti-



Jede einzelne Form wird zuerst sorgfältig geschminkt...



...und anschliessend ausgepinselt.

ges Stummelschwänzchen. Die grösseren Hasen werden ausschliesslich mit weisser Schokolade verziert, ihnen malt Sabrina Justin Augen, Nase, Mund und auch die Ohren an. Justin arbeitet ruhig und konzentriert, die Formen sind teils wirklich klein und am Ende sollen ja alle Hasen gleicher Sorte auch gleich aussehen.

Die Bäckerei und Konditorei Riboli führt viele verschiedener Osterhasen im Sortiment. Das gibt es kleine und grosse Hasen, solche mit einem Ei und solche, die ein gigantisches Rübli umklammern. Justin zeigt mir eine Warmhaltebox voller bunt eingefärbter flüssiger Schokolade. Mit dieser Schokolade werden die Hasen je nach Modell verziert. Einer der Osterhasen sieht gar nicht wie ein Osterhase aus: Die von Bäckermeister Massimo Riboli eigenhändig kreierte Osterspezialität mit dem Namen «Susi» bringt wohl eher die Augen von grossen Kindern zum Leuchten – schliesslich sieht sie aus wie ein frisch aus dem Playboy entsprungenes Bunny. Ich schüttle ungläubig den Kopf. Da hat es wirklich für jeden Geschmack etwas dabei.



Weder zu warm noch zu kalt: Sabrina Justin prüft die Temperatur der Schokolade.



Jetzt erst werden die Vorder- und Rückseiten zusammengesetzt...

Apropos Geschmack – auch da gibt es für jeden etwas. Denn neben den Hasen aus Milkschokolade, weisser und dunkler Schokolade werden auch vegane Hasen und solche aus speziellen Schokoladensorten hergestellt. Da gibt es zum Beispiel Schokolade mit Caramelgeschmack oder knallrosa Rubyschoggi. «Am beliebtesten sind aber ganz klar die Osterhasen aus Milkschokolade», so Justin.

Besonders edle Zutaten

Während mir Sabrina Justin allerhand wissenswertes über die Osterhasenproduktion und die verschiedenen Schokoladensorten erzählt, schminkt sie routiniert Form um Form. Zwischendurch rührt sie immer wieder in den Töpfen mit der Schokolade. Dies, damit sich das Fett nicht absetzt und die Schokolade später so richtig schön glänzt.

Bevor die Osterhasen gegossen werden, bepinselt die Konditorin jede einzelne Form zuerst mit flüssiger Schokolade. Wie sie mir erklärt, verhindert sie damit, dass es später beim Giessen zu unschönen, von aussen sichtbaren Luft einschüssen kommt.



... und gefüllt. Die Formen werden jeweils gleich darauf wieder umgedreht, damit die überschüssige Schokolade abfliessen kann.

Ich staune, wieviel Arbeit hinter einem kleinen Osterhasen steckt. Wir haben noch nicht einmal richtig angefangen und doch ist Sabrina Justin schon seit rund einer Stunde an der Arbeit. Sie schmunzelt: «Es gibt einen Grund, warum Osterhasen aus der Konditorei mehr kosten als die beim Grossverteiler. Dort geschehen die meisten Arbeitsschritte maschinell, es geht vor allem darum, die Maschinen zu bestücken.» Hier in der Bäckerei hingegen ist die Herstellung noch echtes Handwerk. Die Konditorin nimmt jede einzelne Form zigmal in die Hände, bis die Osterhasen fertig sind. Zudem wird meist auch eine andere Qualität von Schokolade verwendet. Justin: «Das ist ein bisschen wie beim Wein. Da gibt es ja auch edlere

und einfachere Produkte. Wir arbeiten hier mit sortenreinen Grand-Cru Schokoladen, es gibt aber auch Blends, die aus verschiedenen Sorten zusammengemischt sind und dadurch viel günstiger verkauft werden können.»

Nun ist es endlich so weit: Alle Formen sind bepinselt, Sabrina Justin beginnt mit dem Giessen der Hasen. Zuerst werden alle Vorder- und Rückseiten zusammengesteckt, dann füllt sie die flüssige Schokolade mit Schwung in die Formen und dreht sie gleich darauf um, damit die überschüssige Schokolade abfliessen kann. Mit einer Art Kelle aus Kunststoff klopft Justin sachte an die Formen und stellt sie anschliessend auf ein Gitter, damit auch noch der letzte Rest abtropft. Später wandern die frisch gegossenen

Praxis für Zahnprothetik Keller
by dentsprothetics GmbH

Immer für Sie da

**HAUSBESUCHE UND
ZAHNPROTHESEN-
NOTFALLDIENST**

UNTERSUCH BEI IHNEN

**SIND SIE NICHT MEHR IN DER LAGE ZU MIR
IN DIE PRAXIS ZU KOMMEN?**

Kein Problem! Ich komme auch zu Ihnen nach Hause oder behandle Sie im Heim oder Spital.

www.praxis-zahnprothetik-keller.ch

SIBEL KELLER Eidg. Dipl. Zahntechnikerin | Dipl. Zahnprothetikerin | Zahnkosmetikerin (Bleachistin)

STANDORTE Rudolfstrasse 13, 8400 Winterthur | Dorfstrasse 53, 8542 Wiesendangen **TELEFON** 052 338 20 30 **E-MAIL** info@praxis-zahnprothetik-keller.ch

Hasen für ein paar Minuten in den Kühlraum. «Damit sich die Schokolade abkühlen und von den Formen lösen kann», erklärt sie mir.

Justin scheint jetzt alles gleichzeitig zu machen. Sie schminkt frische Formen, pinselt und giesst Hase um Hase. Die grösseren Hasen mit dem abgeknickten Ohr werden vor dem Giessen mit Metallklammern zusammengesteckt, die später wieder entfernt werden müssen. Während Justin arbeitet, darf sie die Hasen im Kühlraum nicht vergessen. Die dürfen nicht zu lange dort verbleiben. Schliesslich sind sie noch nicht fertig und sollen nachher noch einen Boden erhalten. Da darf die Form nicht zu kalt sein, sonst hält der Boden nicht am Rest des Hasen. Gemeinsam schauen wir uns die Hasen im Kühlraum an und Sabrina Justin prüft, ob die Temperatur stimmt. Sie nickt zufrieden und nimmt das volle Blech wieder mit hinüber in die Konditorei.

Ich bin gespannt, wie nun der Boden an die Hasen gemacht werden soll, und schaue aufmerksam zu, wie Justin auf einem Backpapier mit der Kelle flüssige Schokolade verteilt. Mit einem grossen Tortenspachtel streicht sie die Schokolade gleichmässig dünn aus und drückt dann die Hasenformen direkt hinein. Fertig. Nun heisst es warten, bis die Schokolade ausgekühlt ist und die Formen geöffnet werden können.

Eine Rasur zum Schluss

Sorgfältig werden die kleinen Sitzhäuschen einzeln aus dem Kunststoff befreit und auf ein Gitter gestellt. Die meisten sehen wunderschön aus, bei einigen muss Sabrina Justin später noch leichte Gratzen entfernen, die durch ausgelaufene Schokolade entstanden sind. Dieser Arbeitsschritt nennt sich übrigens «Rasieren» und passt somit wunderbar zum vorherigen «Schminken». Ich muss lachen.

Bevor die kleinen Sitzhäuschen in den Verkauf wandern, werden sie noch einzeln in Kunststoffolie verpackt und mit einer kleinen Schleife verziert. Darum kümmert sich dann aber das Verkaufspersonal – Justin hat auch so noch genug zu tun, um alle Hasen für das diesjährige Osterfest rechtzeitig fertig zu kriegen.

Wenn ich mir die kleinen fertigen Häuschen auf dem Gitter so anschau, gehen mir verschiedene Dinge durch den Kopf. Erstens: Am liebsten würde ich einen von ihnen auf der Stelle verdrücken. Zweitens: Der Aufwand für einen so kleinen Happen Schokolade in Hasenform ist immens. Drittens: Den nächsten Osterhasen kaufe ich in der Konditorei. Und Viertens: Ich werde mir jedes einzelne Bisschen Schokolade bedächtig auf der Zunge zergehen lassen!



Nach einer kurzen Pause im Kühlraum erhalten die Hasen ihren Boden. Hierfür werden die Formen in flüssige Schokolade gedrückt.



Die kleinen Sitzhäuschen sind fertig – einige müssen aber noch rasiert werden.

Supporter Gewerbering



Elsau Rätterschen

Garage Geiselweid
AUDI-Vertretung
8400 Winterthur

Steiger
Getränkhandel
8418 Schlatt

Brot
Scann & Kopiertechnik
8370 Sirnach

Pedrett-Sport
Stegackerstr.5
8409 Winterthur

Landi Eulachtal
Roland Müller
8352 Rätterschen

Zehnder AG
Holz + Bau
8409 Winterthur

Berücksichtigen Sie die Unterstützer des FC Rätterschen.

«Unsere Tiere sind keine Maschinen, die einfach auf Knopfdruck funktionieren»

(sil) Eiertütschen zu Ostern – damit diese beliebte Tradition überhaupt stattfinden kann, braucht es jedes Jahr unzählige Ostereier. Aber woher kommen all diese Eier? Wir waren zu Besuch auf dem Legehennenbetrieb Eiertom in Oberlangenhard und haben uns mit dem Betriebsleiter Michael Dörig über die verschiedenen Herausforderungen, die Ostern mit sich bringt, die Vorlieben der Kundinnen und Kunden und verklärte Vorstellungen in Sachen Hühnerhaltung unterhalten.

Auf dem Legehennenbetrieb Eiertom empfängt mich aufgeregtes Gegacker. Es dringt aus dem Innern der grossen Hühnerställe – Draussen auf den grosszügigen Weiden sehe ich leider kein einziges Huhn. Das ist im Winter zwar normal, denn die Wiesen würden bei dem aktuell herrschenden nasskalten Winterwetter sehr unter der Nutzung durch die Hühner leiden. Doch im Moment ist auch der mit Kies befestigte und somit auch im Winter nutzbare Auslauf gäh-

nend leer. «Durch die Massnahmen zur Eindämmung der Vogelgrippe sind wir wie alle anderen Schweizer Geflügelhalter auch gezwungen, unsere Tiere im Stall zu halten», erklärt mir Michael Dörig, der Betriebsleiter hier, «bis die Massnahmen aufgehoben werden, dürfen unsere Hühner nur den Wintergarten nutzen. Dort sind sie vor dem Kontakt mit Wildvögeln geschützt und damit vor einer Ansteckung sicher.»

Michael Dörig führt mich zu einem der Hühnerställe. Einen kurzen Blick darf ich hineinwerfen – mehr liegt bei der aktuellen Lage leider nicht drin. Und ich darf auch nur in die Nähe der Ställe, weil ich Dörig glaubhaft versichern konnte, dass ich zu Hause weder Wild- noch Hausgeflügel halte und in den letzten Tagen auch keinerlei Kontakt zu solchen Tieren hatte. «Normalerweise zeigen wir unsere Tiere und die Stallungen sehr gerne», so Dörig, «aber wir dürfen einfach kein Risiko eingehen.» Eine einzige Ansteckung hätte verheerende Folgen und würde dazu führen, dass die Tiere eines ganzen Stalles ausgemerzt werden müssten.

Weisse Eier sind und bleiben gefragter

Drinne im Hühnerstall wirkt das vorher leise Gegacker ziemlich laut. Unzählige weisse und braune Hühner wuseln auf verschiedenen Etagen durcheinander, neugierig betrachten sie den unverhofften Besuch und kommen vorsichtig näher. Der Stall ist blitzsauber aufgeräumt, die Tiere stehen auf trockener Einstreu und wirken ziemlich tiefenentspannt. Durch mehrere Auslauflöcher gelangen sie selbstständig in den Wintergarten, wo sie nach Herzenslust scharren und ihren sonstigen Hühner-tätigkeiten nachgehen können. Breite Förderbänder führen von den Legenestern direkt in einen angrenzenden Raum, wo die Eier sortiert und verpackt werden. Vieles läuft vollautomatisch, bei einer solchen Betriebsgrösse wäre es auch kaum möglich, die Eier noch von Hand einzusammeln. Trotzdem verbringen Michael Dörig und auch sein Vater Thomas Jung, der den Betrieb gegründet hat, täglich viele Stunden in den Hühnerställen. «Nur schon, um zu schauen, ob es den Hühnern gut geht», erklärt Dörig.

Feingliedrig wirken sie, die Hühner. Kaum zu fassen, dass sie im Durchschnitt rund 300 Eier pro Jahr legen. Michael Dörig erklärt mir, dass die Hühner auf seinem Betrieb allesamt spezielle Legehybriden sind. Das klingt nicht sonderlich romantisch, heisst aber eigentlich nur, dass sie speziell für eine möglichst hohe Legeleistung gezüchtet wurden. Die weissen Hühner legen mehr Eier als die braunen. Hier in diesem Stall befinden sich insgesamt rund 6000 Hühner, und die weissen sind klar in der Überzahl. Dörig: «Gerade zu Ostern wollen die Kundinnen und Kunden fast



Immerhin – den grossen Wintergarten dürfen die Legehennen trotz der Massnahmen zur Eindämmung der Vogelgrippe nutzen.



Thomas Jung und sein Sohn Michael Dörig, der den Betrieb heute führt. Dieses Bild wurde im Sommer auf den Weiden aufgenommen – ganz ohne Restriktionen durch die Vogelgrippe.

ausschliesslich weisse Hühnereier, weil diese besser gefärbt werden können. Dieser Nachfrage gilt es gerecht zu werden.» Rund 60 Prozent seiner frischen Eier verkauft Eiertom an die Migros, der Rest wird direkt vermarktet. Neben dem Hofladen ist vor allem der Hauslieferdienst ein wichtiges Standbein des Betriebs. Alle zwei Wochen kann man sich seine frischen Eier direkt in den eigenen Briefkasten liefern lassen, die Fahrzeuge von Eiertom sind in der ganzen Region Winterthur und im Tösstal unterwegs. «Der Lieferdienst ist sehr beliebt bei den Kundinnen und Kunden, die so frisch gelegte Hühnereier erhalten, ohne auch nur das Haus verlassen zu müssen», so Dörig.

Die schwankende Nachfrage birgt Herausforderungen

Zweimal im Jahr – an Ostern und vor Weihnachten, wenn Eier für die Guetzliproduktion benötigt werden, steigt die Nachfrage nach Hühnereiern jeweils markant an. Dörig und sein Team müssen die Legeleistung ihrer Hühner deshalb gezielt auf diese beiden Jahreszeiten auslegen: «Die Hennen müssen dann im richtigen Alter sein, um möglichst viele Eier zu legen, und die Eier sollten zudem möglichst gross sein, weil der Konsument keine kleinen Eier wünscht.» Nach Weihnachten und Ostern und auch im Sommer sinkt die Nachfrage. «Diese Schwankungen stellen uns als Produzenten vor grosse

Herausforderungen», so Dörig, «unsere Tiere sind keine Maschinen, die einfach auf Knopfdruck funktionieren.»

Damit auch in Zeiten, in denen die Nachfrage nach frischen Eiern niedrig ist, alle Eier verwertet werden können, hat sich die Betriebsleiterfamilie allerdhand einfallen lassen. Dörig: «Wir produzieren verschiedene Eierzeugnisse für die Gastrobranche und Bäckereien direkt hier auf dem Hof, hinzu kommen Produkte wie Brezeli, Nudeln, Merinques und Spätzli, die wir zwar nicht hier bei uns herstellen, aber die Eier dazu liefern.» Die verschiedenen Erzeugnisse können direkt im kleinen Hofladen auf dem Betrieb gekauft werden. Im Ökonomiegebäude werden Eier gekocht und von Hand gefärbt – vor Ostern in sechs verschiedenen Farben, den Rest des Jahres ausschliesslich in Rot. «Das hat bei uns eine lange Tradition, die gefärbten Eier sind sehr beliebt und während der Ostersaison stellen wir rund 9000 Stück pro Woche her», erzählt Michael Dörig. Nicht ansatzweise so beliebt wie die Pic-Nic-Eier und anderen Erzeugnisse sind die tiefgekühlten Suppenhühner, die im Hofladen verkauft werden. Dörig: «Wir nehmen jeweils einen kleinen Teil der geschlachteten Tiere zurück, um sie direkt zu vermarkten. Die Nachfrage ist jedoch sehr klein, viele Konsumentinnen und Konsumenten wissen gar nicht mehr, wie man ein Suppenhuhn richtig zubereitet. Trotzdem möchten wir dieses Angebot weiterhin aufrechterhalten.»

Moderne Nutztierhaltung und ihre Grenzen

Insgesamt leben rund 17300 Hühner auf dem Betrieb. Seit rund zwei Jahren werden die Küken selbst aufgezogen, vorher wurden legereife Junghennen zugekauft. Die Küken leben in einem eigenen Stall und werden im Alter von



Vor Ostern werden die Pic-Nic-Eier in verschiedenen Farbvariationen angeboten.

Wir liefern auch in Elsau und Umgebung unsere Freiland Eier und Ostereier ins Haus.

Wenn Sie diesen Service regelmässig wünschen, kontaktieren Sie uns per Telefon oder nutzen Sie das Formular auf unserer Website (Hauslieferdienst).



Burgstrasse 28 • Oberlangenhard
8486 Rikon • Tel. 052 383 21 11
info@eiertom.ch • www.eiertom.ch

rund 18 Wochen in den Legestall hinübergezügelt. «Für uns hat es sich bestens bewährt, die Küken selbst aufzuziehen. Nur schon, weil die Tiere dadurch nicht nochmals den Betrieb wechseln müssen und viel weniger Stress ausgesetzt sind.»

Die Bewirtschaftung auf dem Eiertom-Hof läuft stallweise – das heisst, dass immer der Bestand eines ganzen Stalles ausgewechselt wird und die jeweiligen Hühner quasi von der Kinderstube bis zur Schlachtung zusammenbleiben. Es kommt immer mal wieder vor, dass auch ein Hahn aufgezogen wird. Dörig: «Wenn wir die Küken erhalten, sieht man noch nicht mit hundertprozentiger Sicherheit, ob sie weiblich oder männlich sind. Das stört uns aber nicht und wir entfernen die Hähne auch später nicht. Die Hühner geniessen die männliche Gesellschaft und uns spielt es keine Rolle, ob wir ein paar Tiere mehr durchfüttern oder nicht» Er lächelt.

Die Legehennen in Oberlangenhard dürfen länger leben als andere Hühner in vergleichbaren Betrieben. Sie machen eine Mauser durch, werden also fast zwei Jahre alt, bevor sie geschlachtet werden. Trotzdem: In der modernen Nutztierhaltung hat es nicht viel Platz

für verklärte Bilder von scharrenden Hühnern auf dem Hofplatz, die der Landwirt allesamt mit Namen kennt und denen er mit einem gütigen Lächeln täglich ein paar Körner hinstreut. Dörig betont: «Wir haben unsere Tiere gerne und halten sie artgerecht nach den geltenden Vorschriften. Es sind und bleiben aber Nutztiere und ich denke, es ist unseren Kundinnen und Kunden inzwischen auch durchaus bewusst, wie die Hühner in einem professionellen Betrieb gehalten werden.»

Dörig ist wichtig, offen und transparent zu informieren. Besucherinnen und Besucher sind deshalb immer willkommen und er nimmt sich gerne Zeit, um ihnen den Betrieb zu zeigen. Ausser natürlich gerade jetzt während der Vogelgrippezeit. «Wir haben nichts zu verbergen und freuen uns, wenn sich die Kundinnen und Kunden dafür interessieren, woher ihre Eier stammen.» Er meint: «Im Sommer, wenn sich die Tiere draussen auf den grossen Wiesen tummeln und man ihnen schon von weitem ansieht, wie pudelwohl sie sich fühlen, ist das auch für uns jeweils ein wunderbarer Anblick. Obwohl wir die Tiere ja eigentlich das ganze Jahr hindurch um uns haben.»



Freilauf: Sobald es wärmer wird, sind die Legehennen am liebsten draussen unterwegs.

Neuwiesenstrasse 45
in Winterthur

078 798 36 12

Praxis für Akupunktur
Traditionelle Chinesische Medizin

nancyribi.ch

Nancy Ribi
Naturheilpraktikerin mit eidg. Diplom in TCM
M.S.O.M.

**punktgenaue
Behandlung**



Daniel Schmid
Gemeindepäsident Elsau

Liebe Elsauerinnen und Elsauer

Das erste Quartal des laufenden Gemeindejahres ist schon fast wieder vorbei. Und es läuft etwas in Elsau! Der TV Rätterschen hat eine gelungene Abendunterhaltung durchgeführt, der FC Rätterschen seinen traditionellen Fondueplausch, der neue Kunstrasen im Niderwis wird nicht nur vom FC rege genutzt und unsere Kunsthäuser sind weiterhin sehr aktiv. Das freut mich, denn Elsau ist und soll eine lebendige, aktive Landgemeinde sein und bleiben.

Was jetzt noch fehlt, ist unser nächstes Dorffest. Auch hier sind wir dank Augusto Brigante und René Koblet auf dem richtigen Weg. Sie haben die interessierten Elsauer Vereine sowie die Schule am 20. Februar zur einer Kick-off-Veranstaltung eingeladen und orientiert, dass sie die Unterstützung und das Mitwirken der Vereine sowie von uns Elsauerinnen und Elsauern benötigen. Ich habe die konstruktiven Diskussionen an diesem Abend sehr geschätzt und vor allem die positive Einstellung der Anwesenden zur Durchführung des Dorffestes. Ich hoffe jetzt, dass sich das OK im Frühjahr konstituieren wird und dieser gute Drive bis ins Ziel anhält. Denn so funktioniert eine lebendige Gemeinde: Wir engagieren uns gemeinsam, um etwas zu erreichen, was für eine Einzelperson oder einen einzelnen Verein unmöglich ist.

Aus derselben Überlegung will der Gemeinderat generell unsere Gemeindeanlässe und die Beteiligung daran stärken. Deshalb möchten wir gemeinsam mit interessierten Privatpersonen und Vereinen auch ein OK für unsere 1.-August-Feier etablieren. Es geht nicht darum, alles umzukrempeln und auf den Kopf zu stellen. Wir wollen aber die notwendigen Arbeiten auf mehrere Schultern verteilen und sind offen für Neuerungen. Interessierte Personen und Vereine können sich direkt bei unserem Gemeindegeschreiber Ruedi Wellauer melden. Besten Dank bereits jetzt für Ihr Engagement.

Ich freue mich auf ein weiterhin lebendiges Elsau mit aktiven Bürgerinnen und Bürgern!

Ihr Gemeindepäsident Daniel Schmid



**ZEHNDER
HOLZ UND BAU**
100 JAHRE

Rümikerstrasse 42
8409 Winterthur-Hegi
Tel. 052 245 10 60
www.zehnder-holz.ch

Holzbau
Innen- und Ausbauelemente
Umbau
Reparaturservice



Aus dem Gemeinderat

Umzug der Bibliothek ins Kulturhaus Hofwis, neue Öffnungszeiten

Aussen sieht es bereits wie neu aus, aktuell wird im Inneren des ehemaligen Bauernhauses an der Elsauerstrasse jedoch noch wacker gebaut. Im Hintergrund läuft die Planung für den Umzug unserer Bibliothek im kommenden Juni auf Hochtouren. Damit die Bibliothek an ihrem neuen Standort im Kulturhaus Hofwis zum versprochenen Leuchtturm werden kann, sollen auch die Öffnungszeiten angepasst werden. Dank der im Sommer 2022 eingeführten RFID-Technologie und dem Self-Scanning, die sich inzwischen sehr bewährt haben, können die Öffnungszeiten bei gleichbleibendem Personalbestand wesentlich erweitert werden. So wird unsere Bibliothek neu von Montag bis Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein sowie am Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr. Der Gemeinderat verknüpft mit den erweiterten Öffnungszeiten unserer Bibliothek im Kulturhaus Hofwis auch die Erwartung nach einer entsprechenden Nutzung dieses grosszügigen Angebots. Denn nur wenn sie auch genutzt wird, kann unsere neue Bibliothek zu einem dauerhaften Leuchtturm werden. Ein erstes Fazit soll anfangs 2025 nach einem ganzen Betriebsjahr am neuen Standort gezogen werden.

Umbau und Sanierung Feuerwehrgebäude

Seit einiger Zeit besteht Umbau- und Sanierungsbedarf am Feuerwehrgebäude an der Auwiesenstrasse 11. So sind die Bereiche schmutzig und rein heute baulich nicht getrennt und das Gebäude weist bezüglich Sicherheit Schwachstellen auf. Weiter sind Anpassungen an der Beleuchtung sowie Malerarbeiten und der Austausch des völlig veralteten Kompressors nötig. Die Feuerwehrkommission hat entschieden, sämtliche Arbeiten in einem Gesamtprojekt ausführen zu lassen. Im Investitionsbudget 2023 sind dafür CHF 130'000 eingestellt worden. Gemäss der vom Kommandanten der Feuerwehr Michel Attinger aktualisierten Liste mit den Offerten für die diversen Arbeiten ist mit Gesamtkosten von CHF 145'000 zu rechnen. Hauptgrund für die höheren Kosten ist die Beleuchtung, die aufgrund der weiter andauernden Strommangellage neu im ganzen Gebäude auf LED umgerüstet werden soll. Auf Antrag des Kommissionspräsidenten, Daniel Kälin, hat der Gemeinderat den entsprechenden Objektkredit bewilligt. Der Umbau soll im Sommer 2023 ausgeführt werden.

Definitiver Kauf der Kunst- rasenplatten für den roten Platz

Der FC Rätterschen hat im vergangenen Herbst nach vorheriger Anfrage beim Gemeinderat ein aus Einzelplatten

Herzliches Beileid

Werner Issler
20.09.33 – 02.01.23

Rudolf Anton Erni
22.04.42 – 09.01.23

Oskar Walser
21.10.43 – 25.02.23

bestehendes und als Occasion beschafftes Kunstrasenspielfeld auf dem roten Platz verlegt. Dieses Kunstrasenspielfeld hat sich seither bewährt und soll als kostengünstige Lösung noch für einige Jahre gute Dienste leisten. Die Kunstrasenplatten werden vom FC künftig jeweils im Frühling vor der Badesaison abgebaut und in der hinteren Ecke des roten Platzes unter Blachen zwischengelagert und nach der Badesaison wieder verlegt. Mit dem Lieferanten hatte der Präsident des FC, Thommy Schönenberger, ursprünglich einen Preis von CHF 10'000 abgemacht. Auf Antrag des

Kostenloser Hörtest

Ihre Hörprofis für persönliche Lösungen

Bei Vital Energie erwartet Sie:

- eine **kundenbezogene** Beratung.
- eine **individuelle** Hörgeräteanpassung.
- ein unverbindliches **Probetragen**.
- ein breites Sortiment an Hörgeräten.
- eine passende Lösung für jedes Budget.

Die Familie Schürch und das ganze Team freut sich auf Sie!

Vital Energie AG | Pflanzschulstrasse 3 |
8400 Winterthur | 044 363 12 21 | info@vitalenergie.ch



Hören Sie Musik und Ihre Enkel wieder in vollem Klang!

Sportvorstehers, Andreas Meier, hat der Gemeinderat nun den definitiven Kauf der Kunstrasenplatten bewilligt.

Gemeinde Elsau neu für drei Jahre Mitglied im Verein Museum Schloss Kyburg

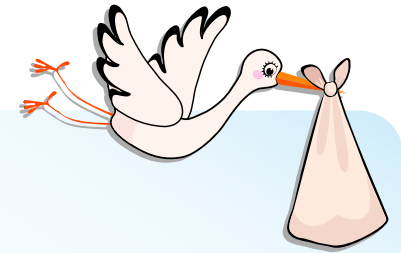
Auf schriftliche Einladung und nach genaueren Abklärungen zu den gewährten Vorteilen hat sich der Gemeinderat auf Antrag von Kulturvorsteher Andreas Meier für eine vorerst auf drei Jahre befristete Mitgliedschaft im Verein Museum Schloss Kyburg entschieden. Der Mitgliederbeitrag beträgt CHF 1'500 pro Jahr und wird aus dem Kulturbudget der Gemeinde finanziert. Als Gegenleistung darf die Gemeinde Elsau neben der Teilnahme am sogenannten Grossen Brauch im Jahr 2024 oder 2025 unter der Leitung der Kommission J.R. Wüst-Fonds einen Gemeindetag auf dem Schloss Kyburg durchführen mit Grattiseintritt und Gratisführungen für alle Elsauerinnen und Elsauer. Ab sofort verfügen wir auf der Gemeindeverwaltung auch über zwei Gratisjahreseintrittskarten für das Museum auf dem Schloss Kyburg, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zur Benützung ausleihen. Ein E-Mail an gemeindeverwaltung@elsau.ch oder ein Telefon an 052 368 78 00 genügt.

Richard Ochsner ist unser neuer Badmeister

Aksel Neumejer, hat seine Stelle nach dem Ende der Badesaison 2022 verlassen, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Inzwischen konnten wir Richard Ochsner als seinen Nachfolger in der Badi Niderwis verpflichten. Er ist in unserer Gemeinde aufgewachsen und hat ursprünglich eine Gärtnerlehre absolviert. In seinem bisherigen Berufsleben konnte eine reiche Erfahrung sammeln unter anderem als Speditions-

leiter und in der Führung von Personal. Gepaart mit seiner einwandfreien und integren Persönlichkeit bringt er somit gute Voraussetzungen für seine neue Aufgabe bei uns mit. Wir heissen Richard Ochsner an dieser Stelle gerne herzlich willkommen im Team unserer Gemeindewerke, wünschen ihm einen guten Start und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ruedi Wellauer
Gemeindeschreiber



Wir gratulieren zur Geburt

Tilo Stamm
23. Januar

Uma Geiger
28. Januar



Unsere langjährige Saunawartin, Elisabeth Bayer, tritt im Frühling 2024 in den wohlverdienten Ruhestand. Wir suchen deshalb per 1. März 2024 oder nach Vereinbarung für unsere Sauna in der Sportanlage Niderwis eine oder einen

Saunawartin / Saunawart in Teilzeit (25 %)

Unser Sauna Niderwis ist im Sportpass-System der Stadt Winterthur eingebunden und ganzjährig sieben Tage die Woche offen. Sie führen unsere Sauna mit allem, was dazu gehört, sehr selbständig und von A bis Z.

Für diese Aufgabe bringen Sie vor allem Organisationsgeschick, gute PC-Kenntnisse und handwerkliches Flair mit. Sie wohnen vorzugsweise in unserer Gemeinde.

Sie sind interessiert?

Dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen. Unsere Saunawartin, Elisabeth Bayer, Tel. 079 304 22 91, E-Mail: lis.bayer@hotmail.ch gibt Ihnen gerne weitere Auskunft.

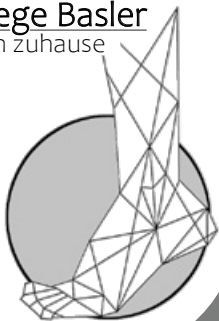
Mobile Fusspflege Basler

Fusspflege bei Ihnen zuhause

Claudia Basler
Dipl. Fusspflegerin

Termine in Elsau
und der Umgebung
Montag bis Freitag
nach Vereinbarung

078 207 64 56
FusspflegeBasler@gmail.com



ziroli optik

Ihr Fachgeschäft für Brillen und Kontaktlinsen

Inh. Yvonne Estermann
Dorfstrasse 44, 8542 Wiesendangen

052 337 37 60
ziroli-optik@bluewin.ch
www.ziroli-optik.ch

Energieberatung und Energiepreis

Nutzen Sie das Angebot der Energieberatung Region Winterthur.

Die Gemeinde Elsau ist seit dessen Gründung Mitglied im Verein Energieberatung Region Winterthur. Als Hauptzweck bietet der Verein den Mitgliedsgemeinden Energieberatungen an und führt Aktionen durch. Als übergeordnetes Ziel wird die generelle Senkung des Energieverbrauchs angestrebt und der Ersatz von fossiler durch erneuerbare Energie wird gefördert. Am meisten Energie lässt sich in der Regel bei der energetischen Sanierung von Liegenschaften sparen. Als Einwohner und Einwohnerin von Elsau profitieren Sie von einer kostenlosen Erstberatung. Nutzen Sie dieses attraktive Angebot und kontaktieren unsere Energieberatung. Sämtliche Infos finden Sie unter folgendem Link: <http://www.eb-region-winterthur.ch/kontakt/>.

Verleihung

Energiepreis Elsau 2022

Für die Teilnahme am Energiepreis 2022 wurden fünf tolle Projekte eingereicht. Die Bandbreite dieser Projekte reicht von Heizungssanierungen, dem Bau von PV-Anlagen und einer Solartankstelle bis zur energetischen Sanierung von Einfamilienhäusern.

Die feierliche Verleihung des Preises mit dem anschliessenden geselligen und währschaften Energie-Apéro wird am Abend des 22. März im Gemeindehaus über die Bühne gehen. Die EKE verleiht auch im 2023 wieder einen mit CHF 1'000 dotierten Energiepreis. Dieser Energiepreis ist in Zeichen der Anerkennung der Gemeinde an unsere Einwohnerinnen und Einwohner, die ein Energiesparprojekt realisiert

haben. Er soll aber auch weitere Personen dazu motivieren, den Energiehaushalt ihrer Liegenschaft zu optimieren und vermehrt erneuerbare Energien zu nutzen. Das Faktenblatt mit sämtlichen Details zum Energiepreis ist auf der Website der Gemeinde unter dem folgenden Link aufgeschaltet:

http://www.elsau.ch/de/verwaltung/dienstleistungen/?dienst_id=32209.

Machen auch Sie mit beim Energiepreis Elsau. Die EKE freut sich auf Ihre Teilnahme.

Suchen Sie nach Alternativen zu Ihrer Öl- oder Gasheizung?

Dann nutzen Sie die kostenlose Impulsberatung erneuerbar heizen.

Eine Impulsberaterin oder ein Impulsberater analysiert Ihre bestehende Heizung, die Wärmeverteilung sowie den Wärmebedarfs und schlägt Ihnen geeignete erneuerbare Heizsysteme vor.

Sie profitieren vom Umstieg auf erneuerbare Energien und:

- **reduzieren den CO₂-Ausstoss**
- **werden unabhängig von fossilen Energien**
- **steigern den Wert Ihrer Liegenschaft**
- **sparen Heizkosten.**

energieberatung
region winterthur

Melden Sie sich für eine Impulsberatung oder ein weiteres Beratungsangebot unter:
Energieberatung Region Winterthur
052 368 08 08; info@eb-region-winterthur.ch



Individuelle,
massgeschneiderte
Hilfe und Pflege
bei Ihnen zuhause

Mit unseren Spitex-Diensten unterstützen wir Menschen jeden Alters in der Region Elsau-Schlatt in den Bereichen Pflege, Haushalt und Betreuung. Viele unserer Mitarbeitenden sind aus der Region und tragen gerne dazu bei, dass Sie und Ihre Angehörigen im Alltag entlastet und unterstützt werden.

Vereinbaren Sie einen kostenlosen unverbindlichen Beratungstermin:
Spitexzentrum Elsau
Elsauerstrasse 22, 8352 Elsau
Telefon 052 363 11 80
info@spitex-eulachtal.ch
www.spitex-eulachtal.ch

Forst- und Forwarderarbeiten

R.Meier



Tolhusen 14
8352 Elsau
079 / 613 81 40

rolfmeier78@gmx.ch
www.forstundforwarderarbeiten.ch

Ihr Partner für:

- Holzschnitzelverkauf
- Spezialfällarbeiten
- Gartenholzerei
- Forwarderarbeiten
- Durchforstungen
- Pflegearbeiten/Wald
- Mulcharbeiten
- Fällgreiferarbeiten
- Heckenpflege
- Böschungsmäher bis 6,5 m
- Astschere bis 10cm für Waldstrassen
- Transporte: Schnitzel / Rundholz bis 6m

Selbsthilfegruppen im Aufbau

Long Covid

(Video-Selbsthilfegruppe oder Treffen in Winterthur)

Long-Covid-Betroffene sind mit gesundheitlichen und sozialen Herausforderungen konfrontiert. Die Beschwerden sind oft nicht sichtbar, die Symptome diffus, was im persönlichen und beruflichen Umfeld auf wenig Verständnis stösst. Die Selbsthilfegruppe soll ein Ort sein, wo offen gesprochen wird, über die Symptome, über die Auswirkungen und Reaktionen im Umfeld, über die beruflichen Auswirkungen und Versicherungsfragen.

Endometriose

Trotz einer gewissen Medienpräsenz ist Endometriose noch wenig bekannt und wird oftmals spät diagnostiziert. In der Selbsthilfegruppe sind alle Themen rund um die Erkrankung und deren Behandlungsmöglichkeiten ein Thema. Durch den Erfahrungsaustausch soll es leichter werden, Entscheidungen zur Behandlung zu treffen und einen guten Umgang mit der Erkrankung und deren Auswirkungen zu finden.

Vater und Mann sein

Der Initiant dieser Gesprächsgruppe steht mitten im Leben und fragt sich, wie er mit den Erwartungen, die von Familie, Job, Partnerschaft und Gesellschaft an ihn gestellt werden, gut umgehen kann. Er möchte sich mit anderen Männern und Vätern darüber austauschen, was es heutzutage heisst, ein «guter» Vater und Mann zu sein. Und wie der Spagat zwischen den unterschiedlichen Anforderungen von Job, Familie und dem Bedürfnis nach Eigenzeit gelingen kann.

Selbsthilfegruppen im Aufbau

Asperger/Autismus; Depression, Mütter/Väter mit Depression; Depressionen & Ängste, Junge bis 25; Elektrosensibilität; Freiwillig verwaist (Kontaktabbruch zu den Eltern), Junge bis 35; Inkontinenz (Harn-/Stuhlinkontinenz); Introvertiert, leise Menschen in einer lauten Welt; Lungenkrankheiten; Nesthocker, Mütter; Pädophilie, Angehörige; Psoriasis; Schwangerschaftsabbruch; Sexuell missbrauchte Kinder, Eltern/Angehö-

In Selbsthilfegruppen schliessen sich Menschen zusammen, die ein gleiches Problem haben, ein gemeinsames Anliegen oder eine ähnliche Lebenssituation, um sich selber und einander gegenseitig zu helfen. Direkt oder indirekt Betroffene (z.B. Angehörige) bekommen in der Selbsthilfegruppe Verständnis, Hilfe und Solidarität.

Mehr Infos unter www.selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch

rige; **Tourette-Syndrom**, Eltern/Angehörige; **Trans Menschen**, Eltern/Angehörige; **Trauer um ein Kind, Kindstod**, Eltern; **Verwitwet** – wie weiter?

Kontakt

Selbsthilfe Winterthur Schaffhausen,
Telefon 052 213 80 60
info@selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch, www.selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch

 **heinz schmid ag**

NUTZEN SIE SCHON IHREN EIGENEN SOLARSTROM?

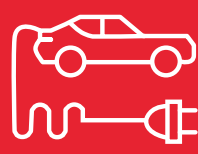
WIR BERATEN SIE UND ERARBEITEN FÜR SIE LÖSUNGEN AUS EINER HAND.



INSTALLATIONEN



PHOTOVOLTAIK



E-MOBILITY



ENERGIESPEICHER



ENERGIE-MANAGEMENT

Heinz Schmid AG • 8400 Winterthur • Tel. 052 232 36 36 • info@heinz-schmid.ch • heinz-schmid.ch

Erfolgreiche Kunststoffsammlung

Im vergangenen Jahr wurden in der Gemeinde Elsau 9'680 Kilogramm Haushalt-Kunststoffe mit dem Sammelsystem «Bring Plastic back» gesammelt.

Verpackungen, Flaschen, Folien – Kunststoff ist im Haushalt allgegenwärtig. Nach Gebrauch sollte er aber nicht einfach weggeworfen werden, da viele der Materialien wiederverwertbar sind – Recycling lautet das Zauberwort.

In der Region bietet die InnoRecycling AG in Eschlikon in Zusammenarbeit mit mehreren Gemeinden die Möglichkeit, Haushalt-Kunststoffe in den kostenpflichtigen Sammelsäcken «Bring Plastic back» von sammelsack.ch zu sammeln. Dies verringert nicht nur den Hauskehricht, sondern reduziert auch den Ressourcenverbrauch und den CO₂-Ausstoss.

Insgesamt wurden im 2022 über die InnoRecycling AG 162'110 Kilogramm Haushalt-Kunststoffe gesammelt. Davon wurden alleine in der Gemeinde Elsau 9'680 Kilogramm Kunststoffe gesammelt und dem Recycling zugeführt. Dies ist eine beachtliche Menge und zeigt, dass sich auch das Sammeln der vermeintlich kleinen Haushaltsanteile lohnt.



«Bring Plastic back» – Plastik-Recycling, dem Sie vertrauen können

Das Sammelsystem ist nach den strengen Anforderungen des Vereins Schweizer Plastic Recycler zertifiziert. Die Zertifizierung beinhaltet ein komplettes und regelmässiges Stofffluss-Monitoring nach der Methode der EMPA. Dies garantiert, dass aus dem Plastikabfall auf sinnvolle Weise neue Rohstoffe gewonnen werden.

Kunststoff wiederverwertet statt vernichtet

Die Kunststoffsammlung der Gemeinde Elsau ersetzte im stofflichen Recycling 4'840 kg Neumaterial, was 14'520 l Erdöl einsparte. Das daraus gewonnene Regranulat reicht zum Beispiel für die Herstellung von 3'781 m Kabelschutzrohren.

Die nicht recyclebaren Mischkunststoffe wurden der Zementindustrie als Ersatzbrennstoff zugeführt und ersetzt so 4'835 kg Stein- oder Braunkohle.

Gegenüber der thermischen Verwertung in einer Kehrriechterverwertungsanlage konnten 27'394 kg CO₂-Emissionen eingespart werden. Diese Einsparung entspricht einer Autofahrt mit einem Mittelklassewagen von 210'856 km.

Weitere Informationen finden Sie unter sammelsack.ch



Umwelt Zertifikat 2022
InnoRecycling AG / sammelsack.ch

Gemeinde Elsau
8352 Elsau

hat in ihrem Gemeindegebiet im Jahr 2022 total

9'680 KILOGRAMM

Haushalt-Kunststoffe in Sammelsäcken gesammelt.

Die gesammelten Haushalt-Kunststoffe wurden gemäss den Anforderungen der Kunststoff-Charta Schweiz des Vereins Schweizer Plastic Recycler (VSPR) dem kontrollierten Recycling zugeführt. Dank dieser Sammelleistung konnten folgende wertvolle Rohstoffe der Wiederverwertung zugeführt und Einsparungen für die Umwelt erzielt werden:

RECYCLING	EINGESPARTE RESSOURCEN	SENKUNG TREIBHAUSGASE
		
4'840 Kilogramm Regranulat	14'520 Liter Erdöl	4'835 Kilogramm Stein- / Braunkohle
		27'394 Kilogramm Treibhausgase

Dank Ihrem Engagement haben Sie im 2022 einen wichtigen Beitrag zur Senkung der Umweltbelastung durch Abfall und CO₂-Emissionen beigetragen, Abfall verhindert und nicht erneuerbare Ressourcen geschont.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



Zertifiziertes Sammelsystem



PLASTICRECYCLER.CH
QUALITÄT GESICHERT
QUALITÀ ASSURÉE
QUALITÀ ASSICURATA



Markus Tonner
Geschäftsführer
InnoRecycling AG



Marc Brighd
Geschäftsführer
sammelsack.ch

Projektwoche «Spiel & Spass»

Statt Mathe, Deutsch und dergleichen mehr stand für einmal das gemeinsame Spiel im Vordergrund. Der Spass kam in der Projektwoche nicht zu kurz – und auch beim Spielen kann man viel lernen.

Vom 6. bis 10. März führte die Primarschule Elsau unter dem Titel «Spiel & Spass» eine Projektwoche mit Spielen aller Art durch. In altersdurchmisch-

ten Gruppen (Zyklus 1: 1. Kindergarten bis 2. Klasse) und (Zyklus 2: 3. bis 6. Klasse) waren die Kinder eine Woche lang in einer konstanten Gruppe im Schulhaus, auf dem Pausenplatz, in der Turnhalle und im Wald spielerisch «zäme unterwegs». Die Lehrpersonen haben abwechslungsreiche Programme erstellt und die Kinder erfreuten sich an verschiedenen Gesellschaftsspielen, Bewegungsspielen, Liedern, Tänzen, Bastelarbeiten usw.

Am Freitagvormittag waren die Eltern eingeladen, ihre Kinder in den Projektgruppen zu besuchen und dem gemeinsamen Abschluss beizuwohnen. Die Woche war für alle Beteiligten eine bereichernde Erfahrung, in altersdurchmischten Gruppen und an unterschiedlichen Lernorten spielerisch zu lernen.

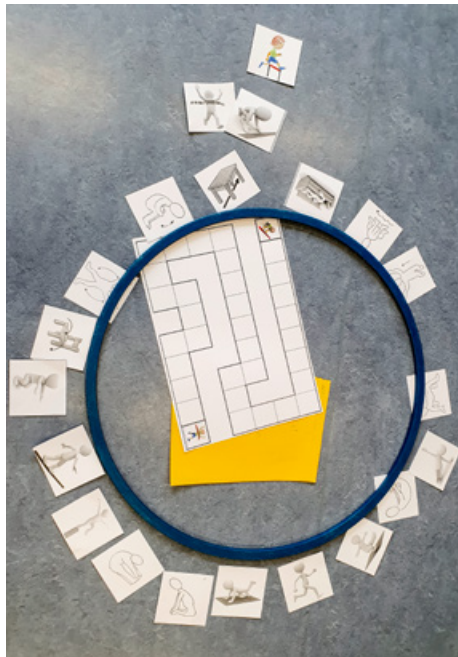
Cornelia Huber



In der Turnhalle war Burgenvölk der Renner.



Auf dem Pausenplatz wurden lustige Kennenlernspiele gespielt.



Ziel der Woche dieser Gruppe: jeder durfte ein selbstgebasteltes Spiel nach Hause nehmen.



Samira und Matteo sind stolz auf ihr selbsterschaffenes Kunstwerk.



In der gemütlichen Spielecke gab es Platz für Rollenspiele.



roger nef
Malergeschäft GmbH

Hauptstrasse 1c 8544 Attikon
Fon 079 605 95 71 www.maler-nef.ch

Grundsteinlegung Erweiterungsbau

Am 21. Februar feierten wir die Grundsteinlegung des neuen Schulhaustraktes. Alle Schülerinnen und Schüler des Schulparlaments und der Stufe 56 sowie Delegationen des Schulteams, des Gemeinderates, des Architekturbüros und der Bauunternehmung nahmen an der Zeremonie teil.



«Mir baued jetzt es neus Schuelhus» singen alle im Kanon.



Die Delegierten des Schulparlaments schütten Kies über die Zeitkapsel.

Nach einer kurzen Begrüssung des Schulpflegepräsidenten Andreas Derrer wurde unter der Leitung von Sven Geertsen der Baustellen-Boogie gesungen. Passend zum Anlass lautete der Text: «Mir baued jetzt es neus Schuelhus». Danach ging Andreas Derrer kurz auf die Geschichte des Schulhauses ein und thematisierte den nun fehlenden Fussballplatz. Die grösseren Schülerinnen und Schüler dürfen in der grossen Pause während der ganzen Bauzeit in der Sporthalle Fussball spielen.

Anschliessend erläuterte Architekt Rainer Vock kurz den weiteren Zeitplan. Demnach soll nach den Sommerferien Aufrichte sein. Im nächsten Winter werden dann die Fenster eingesetzt und im Frühling folgt der Innenausbau. Das neue Gebäude sollte im Sommer 2024 bezogen werden können.

Zusammen mit dem Schulleiter Fredy Felber und Andreas Derrer durften die Schülerinnen und Schüler des Schulparlaments in die Baugrube steigen, allen voran die 6. Klässler mit der «Zeitkapsel». In dieser Alukiste befinden sich persönliche Beiträge jeder Klasse, Alltagsgegenstände der heutigen Zeit, eine aktuelle Tageszeitung und vieles mehr als Botschaften für die Nachwelt. Nachdem die Kiste in einem extra dafür ausgehobenen Loch versenkt war, schütteten alle eine Schaufel Kies darüber. Zum Abschluss wurde im Kanon das Schulhauslied «Zäme» gesungen: «Zäme Grosses welle, zäme Grosses schaffe».

Cornelia Huber

elsa

Wir konzipieren, beraten,
texten, gestalten, schreiben,
intervenieren, organisieren und
setzen alle Hebel in Bewegung,
damit Sie Ihre Ziele erreichen.

Kontaktieren Sie uns unverbindlich



Ihr Büro für
Kommunikation und PR

Individuell auf Ihre
Bedürfnisse abgestimmt

Mehr Infos und Referenzen unter
www.elsa-kommunikation.ch

Einen Morgen lang spielen

Viermal im Jahr treffen sich in Schlatt alle Kinder der Primarschule um einen gemeinsamen Morgen miteinander zu verbringen. Wir nennen diese Morgen «Mitenandmorgen», da die altersdurchmische Schulgemeinschaft im Zentrum steht.



Am Mittwoch, 18. Januar war auch einer dieser Morgen. Das übergeordnete Leitthema war das Spielen. Ganz besonders war dieser Mitenandmorgen, weil auch der Kindergarten dabei sein konnte. Nach einem kurzen gemeinsam Spiel zum Einstieg wurden die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Kindern aus dem Kindergarten in Gruppen à sechs bis neun Kindern eingeteilt. In diesen Gruppen durften sich die Kinder bei einer Vielzahl von Spielen austoben, messen und wetteifern. Von Klassikern wie Vier gewinnt über modernere Reaktionsspiele wie Do De Li Do, Knobel-spiele wie Rush Hour oder Kletterspiele in der Turnhalle war alles dabei. Das

Team der Bibliothek hat uns Lehrpersonen ergänzend unterstützt, damit die Kinder in möglichst kleinen Gruppen viel Spielzeit geniessen konnten; an dieser Stelle im Namen des Teams noch einmal einen herzlichen Dank.

Beobachtet man die Kinder während dem Spielen, erkennt man, was man als Lehrperson immer wieder erlebt: Spielen ermöglicht hochgradig motiviertes Lernen. Während Kreativität und Kommunikation trainiert werden, entwickeln die Kinder gleichzeitig ihre Kompromissfähigkeit und üben sich darin, ihre persönliche Frustrationstoleranz kennen zu lernen sowie zu fördern.

Zuletzt war auch dieser Mitenandmorgen ein wunderbarer Anlass für die ganze Schulgemeinschaft und gefühlt viel zu schnell vorbei.

Igor Otter

Schlittelmorgen in Schlatt

Endlich ist es soweit! Wir haben just genug Schnee, um mit den Schülern und Schülerinnen der Primarschule Schlatt einen Abstecher zum Schlittelhügel zu machen nach der Pause. Kaum haben wir den Hügel erklommen, ergeben sich



auch schon die wildesten Abfahrtsvarianten: die Kinder hängen sich querwegs aneinander und flitzen als Welle den Berg hinab. Manche haben sich nach ein paar Durchgängen dem Schanzenbau verschrieben, andere bringen ihre Lehrpersonen dazu, sich als Polster zwischen Schneebrett und dem eigenen Popo zur Verfügung zu stellen. Nach rund einer Stunde machen wir uns auf den Rückweg, ohne Unfall und richtig schön hungrig. Vielleicht liegt ja noch eine Schlittelrunde nach den Sportferien drin...?

Patricia Graf





Wir sind umgezogen!

Show-Room

Gehlhaar GmbH
Montagen und Reparaturen

**Rollläden
Fensterläden
Sonnenstoren
Lamellenstoren
Innenbeschattungen
Insektenschutzgitter**

Büelstrasse 91 • 8474 Dinhard
052 315 22 12 • info@gehlhaar.ch



Ein Wahlfach stellt sich vor: English Conversation

In English Conversation (1 lesson / week) the focus lies on getting through daily life in a foreign country. It is most likely that we will have to speak English in our life. There are many different scenarios where it is a huge benefit to know English well and to be able to express oneself in English: travelling, studying, visiting relatives, communicating efficiently in a working environment... In the lessons we improve our competence in different situations, for example getting help when having health issues or expressing problems with accommodation or finding suitable solutions for

all kind of obstacles that come up when away from home. We even prepare and practice job interviews in English in case we will want to work in a foreign country one day!

The material is provided and we get many opportunities to get more proficient. We often give little presentations, make role plays and use many other different ways to learn and apply the specific vocabulary along with important expressions to cope in daily life situations. We like that the use of English becomes natural and our confidence grows.

Lisa and Birsen, 3rd class secondary school



HEV Region Winterthur

Engagement und
Dienstleistungen für
Hauseigentümer –
auch in Elsau.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung

Online-Ratgeber
Wohneigentum



Erhalten Sie eine
unabhängige und
seriöse Empfehlung
von erfahrenen
Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von
den HEV-Vorteilen:

www.hev-winterthur.ch
052 212 67 70

Wir machen Badezimmerträume wahr



Bild: Hofmann-Architektur

Elegante Formen treffen auf wunderbare Materialien und es entsteht etwas Stilvolles. Soll auch Ihrem Badezimmer durch eine Renovation neues Leben eingehaucht werden, dann rufen Sie an. Ich und mein Team lassen Ihre Träume wahr werden.

RW

**Romer Wagner
Schreinerei**

Schreinerei Romer Wagner AG
Im Halbiacker 15, 8352 Elsau
Tel. 052 363 23 36
www.schreinerei-rw.ch
info@schreinerei-rw.ch

Schneesportlager 2023

Am Montagmorgen, 30. Januar, hiess es für alle Wintersportler früh aufstehen: Treffpunkt 06:15 Uhr auf dem Pausenplatz, wo unsere Reise nach Davos mit dem Car begann. Nach circa zwei Stunden Fahrt kamen wir – schon in Skimontur – in Davos an.

Provisorisch verstauten wir unsere Taschen im Skiraum, um so schnell wie möglich auf die Piste zu können und das schöne Wetter auszunutzen. Der Anreisetag diente dazu, uns einzufahren und uns an die Schnee-/Pistenverhältnisse zu gewöhnen.

Zur Mittagsverpflegung hatten wir jeweils selbst gemachte Sandwiches mitgenommen, die Rucksäcke durften wir im Skigebiet gut erreichbar deponieren. Abend- und Morgenessen waren vom Hotel organisiert, dafür waren wir sehr

dankbar! Tische decken, Abräumen und Putzen waren dann als Ämtli jeweils keine grosse Arbeit mehr.

Als Zvieri durften wir täglich Kuchen geniessen, welche einzelne Schüler/-innen mitgebracht hatten. Danke dafür! Am Dienstag haben wir die Pisten auf dem Jakobshorn unsicher gemacht, doch leider haben uns im Verlaufe des Nachmittags das schlechte Wetter und der Nebel eingeholt.

Wir haben uns jedoch nicht aufhalten lassen, sind tüchtig weitergefahren und

liessen uns die Laune nicht verderben. Am Abend bekamen wir die Möglichkeit, ein Heimspiel des Hockeyclub Davos gegen Biel live zu sehen, was wir alle genutzt haben. Mit lautem Anfeuern endete das Spiel 3:2 für die Gäste (zur Freude aller Bieler Fans...).

Das Wetter war leider den ganzen Mittwoch schlecht. Trotzdem sind wir in Leistungsgruppen aufgeteilt auf den Pisten des Parsenn herumgekurvt. Zum Zmittag haben wir uns an diesem Tag jedoch im Lagerhaus getroffen. Am Nachmittag war das Programm offen. Man durfte sich zwischen dem Fahren im Skigebiet, dem Materialtausch auf dem Anfängerhügel oder einem Spaziergang um den See entscheiden.

Am Donnerstag stand ein ähnliches Angebot zur Verfügung. Zusätzlich war auch ein Besuch im Hallenbad und das Fahren im Skigebiet Rinerhorn möglich. Die Sicht auf dem Rinerhorn war wegen der Lage an der Baumgrenze besser. Der Himmel hellte glücklicherweise noch auf und so war auch dieser Tag gerettet. Der Freitag, unser letzter Lagertag, schenkte uns zum Abschluss von Anfang an sehr schönes Wetter. Wir starteten mit Packen und Lagerhausputzen. Dann hiess es ein letztes Mal: «Ab auf die Piste!». Die letzten Fahrten durften wir auf den Pisten im Skigebiet Parsenn geniessen. Müde, aber glücklich, dass die Woche unfallfrei verlaufen war, traten wir die Heimfahrt im Car an. Wir werden alle diese Woche sicherlich so schnell nicht vergessen.

Ein grosses Dankeschön an alle, die uns diese Woche ermöglicht haben!

*Geschrieben von
Alina Arnold, 3. Sek*



Wissenschaftliches Schreiben eines Textes zur Optik und Transfer zum Alltag

Die 3. Sek-Schülerinnen und Schüler sind derzeit am Verfassen ihrer Abschlussarbeiten. Für die Erstellung des Begleit-Dossiers sind Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Schreibens Voraussetzung.

Gleichzeitig wurde in Natur und Technik das Kapitel Optik abgeschlossen und im Bereich Gesundheit und Prävention hatten die Jugendlichen realistischen Einblick erhalten zu Auswirkungen, Gefahren und gesetzlichen Vorschriften von Substanzkonsum, Ablenkung und Müdigkeit am Steuer. Moderatoren und Moderatorinnen der Organisation www.amstuernie.ch ermöglichten eine spannende Scooter-Simulation mit modernsten Mitteln im Schulhaus.

Die Schülerinnen und Schüler schrieben einen wissenschaftlichen Text, in welchem sie die Inhalte der Scooter-Simulation vor dem Hintergrund ihrer Erkenntnisse zur Optik beleuchteten. Lesen Sie nun einen (stark gekürzten) Auszug aus einer Schülerinnen-Arbeit.

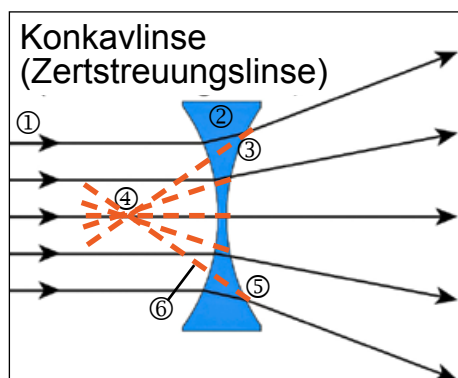
Optische Phänomene erkunden

Linsen und optische Geräte

Es gibt zwei Arten von Linsen. Die Konkavlinse (Zerstreuungslinse) und die Konvexlinse (Sammellinse).

Konkavlinse

Die Zerstreuungslinse reflektiert die Lichtstrahlen in alle Richtungen, wie in untenstehender Abbildung. Die Lichtstrahlen (1) werden an der Linse (2) so gebrochen, dass sie im Raum verteilt werden. Ein Teil der gebrochenen Licht-

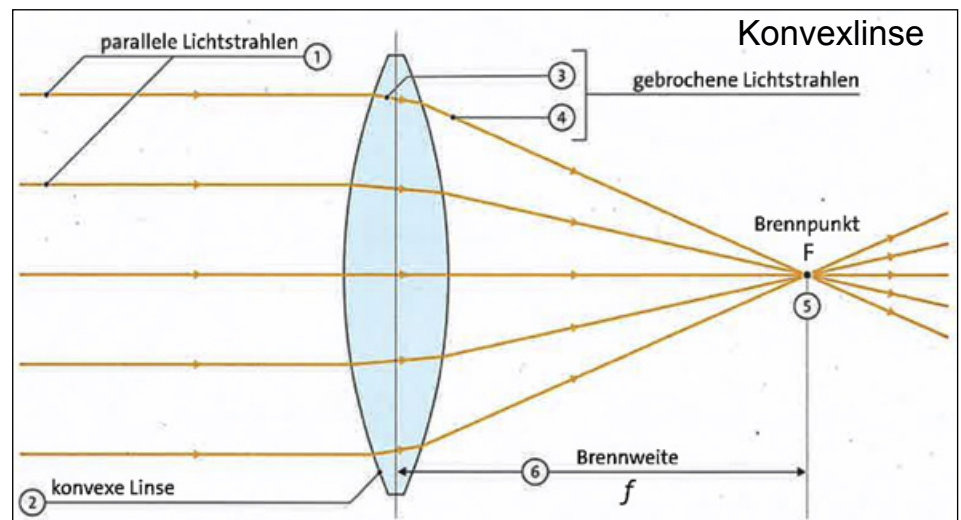


*Quelle des Bildes: <https://www.leifiphysik.de/optik/optische-linsen/grundwissen/linsenformen>

strahlen wird zurückreflektiert (orange) und die Strahlen treffen sich am sogenannten Brennpunkt (4). Die Distanz zwischen Brennpunkt und dem zweiten Brechen (5) nennt man Brennweite (6).

Konvexlinse

In der Abbildung ist eine Sammellinse (2) abgebildet, welche die reflektierten Lichtstrahlen an einem Punkt vor dem Spiegel sammelt. Die Lichtstrahlen (1) werden beim Eintrittspunkt (3) der Linse das erste Mal gebrochen. Das zweite Mal werden



sie beim Austritt gebrochen. Die Lichtstrahlen treffen sich hinter dem Spiegel an einem Brennpunkt (5). Der Weg vom zweiten Brechen bis zum Brennpunkt nennt man Brennweite. Da die Brennweite vor der Linse ist, kann man mit einer Konvexlinse gut ein vergrössertes Bild abbilden. Um so näher der Brennpunkt vor der Linse bzw. je konvexer die Linse ist, desto grösser wird das Bild.

Die Scooter-Simulation

Wenn der Mensch berauscht, abgelenkt oder müde ist, gehört er nicht ans Steuer. Es beeinflusst nicht nur die Konzentration und die Reaktionsfähigkeit sondern auch die Augen. Die Sicht verschlechtert sich und der Blickwinkel verkleinert sich. Durch den Alkohol verlangsamt sich die Pupillenfunktion. Das heisst, die Pupillen ziehen sich weniger schnell zusammen, wodurch eine alkoholisierte Person in der Dunkelheit möglicherweise nicht mehr alle Gegenstände klar sehen oder überhaupt erkennen kann.

Alina Arnold, 3. Sek; Einleitung E. Stamm, Projekt in Verantwortung aller 3. Sek-Lehrkräfte

IHR EIGENER STROM ZUHAUSE

INDACH- UND AUFDACHSYSTEME
BERATUNG | PLANUNG | AUSFÜHRUNG

RENOTEX AG
Heitertalstrasse 4 | 8418 Schlatt ZH
+41 52 384 16 15 | www.renotex.ch

RENOSUN

Unsere Angebote

Erwachsenenbildung und Veranstaltungen

Zu allen unseren Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein – sie sind ökumenisch offen. Selbstverständlich sind auch die Anlässe in den Ortskirchen Elgg und Schlatt für alle zugänglich. Informieren Sie sich im reformiert.eulachtal oder auf www.kirche-eulachtal.ch

Neues Bücherhaus in Elsau



Statt Bücher kaufen oder leihen, können sie auch getauscht werden – neu auch beim Kirchgemeindehaus der reformierten Kirchgemeinde Eulachtal in Elsau an der Kirchgasse 2. Wer im neuen Buchgrad verweilen möchte, kann im Foyer einen Kaffee trinken, ein Glas Wasser vom nahen Brunnen holen und sich niederlassen am Tisch. Bequemer auf den Palettensofas in der Lounge kann die neugierige Leserin, der freudige Leser gleich eintauchen ins neue Buch. Dafür braucht es erst Bücher: Bitte solche ab Herausgabejahr 2000 ins Buch-Häuschen legen und nicht alte Buchbestände entsorgen. Wer weiss, vielleicht treffen sich dann nicht nur Bücher mit Büchern, sondern auch Menschen mit anderen, die gerne lesen und sich austauschen.

Pfrrn. Sonja Zryd

Frauenliteratur-Treff

«Das Land der Anderen»
von Leïla Slimani

Mathilde, eine junge Elsässerin, verliebt sich am Ende des Zweiten Weltkriegs in Amine Belhaj, einen marokkanischen Offizier im Dienst der französischen Armee.



Die beiden heiraten und lassen sich in Marokko, am Fuss des Atlas-Gebirges nieder. Voller Freiheitsdrang hatte Mathilde den Aufbruch in ein neues, unbekanntes Leben gewagt und muss bald ernüchternde Erfahrungen machen.

Wie Mathilde um Anerkennung und ihr Leben im «Land der Anderen» kämpft, davon berichtet dieses Buch. Exemplare zum Ausleihen sind auf der Verwaltung im Kirchgemeindehaus Elgg während der Bürozeiten erhältlich.

Wir freuen uns auf zahlreiche Leserinnen.

Christa Hug und Elsbeth Abegg

Samstag, 1. April, 09.00 Uhr

KGH Elgg, Saal

«Immer wieder sonntags...» – Treff für Alleinstehende



«Kleiner Kiesel ganz gross»

Besuch des Naturmuseums Winterthur Kieselsteinen begegnen wir alle täglich, sei es auf Wanderungen in der Natur oder Spaziergängen in der Stadt. Wir alle haben schon einmal einen Kieselstein aufgehoben, der durch seine spezielle Form, Farbe oder Struktur aufgefallen ist. Zahlreiche spannende und faszinierende Geschichten sind in Kieselsteinen enthalten, doch bleiben diese für die meisten leider verborgen. Frau Dr. Sandra Scherrer hat die Ausstellung «kleiner Kiesel ganz gross» konzipiert und wird uns persönlich einen vertieften Einblick in die Welt der Kieselsteine geben.

Um 13.25 Uhr treffen wir uns beim Bahnhof Elgg und fahren mit dem Zug um 13.34 Uhr nach Winterthur. Wir bitten Sie, das Zugbillett selbstständig zu lösen. Nach dem Museumsbesuch lassen wir den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen.



- Küchen
- Parkett
- Innenausbau
- Montage
- Fenster / Türen
- Umbauten
- Bodenbeläge

ismont.ch
Ihr Schreiner-Team

Hauptstr. 12 / Waltalingen
Waltensteinerstr. 46 / Schlatt b. Winterthur
www.ismont.ch

Ph: 052 740 24 22
Ph: 052 366 02 45

Eine Anmeldung ist nicht nötig – wir freuen uns auf Sie!

Für das Vorbereitungsteam,

Yvonne Maillard, Sozialdiakonin

Sonntag, 23. April 2023

Treffpunkt: 13.25 Uhr Bahnhof Elgg

Bitte Zugbillett nach Winterthur

selbstständig lösen.

Für Fragen Yvonne Maillard 052 550 25 17

«Timeout» – Zeit und Raum für Spiritualität und Bibel



Was können die biblischen Geschichten, zum Beispiel die von Noah und seiner Arche, für dich als erwachsene Person bedeuten? Möchtest du gerne in der Bibel lesen, aber nicht allein? Suchst du deine persönliche Spiritualität, die auch den christlichen Glauben nicht ausschliesst? Oder magst du bei dem Versuch mitmachen, gemeinsam ein biblisches Buch zu lesen?

Du hast immer zwei Möglichkeiten teilzunehmen: Früh-Runde von 17.00 bis 18.00 Uhr, dann bietet sich die Gelegenheit zu einem Apéro – ein Glas Wein, Bier oder ein Tässchen Tee mit kleinem Imbiss. Du kannst dazustossen um 18.00 Uhr und gestärkt einsteigen zur Spät-Runde von 18.30 bis 19.30 Uhr mit demselben Thema wie um 17.00 Uhr.

Danach bietet sich die Gelegenheit für einen Abendtrunk mit kleinem Imbiss, für Gespräche, persönliche Fragen und Ausklang mit Segen.

Es leiten Dieter Müller (Gemeindeleiter kath. Kirche) und/oder Sonja Zryd (Pfarrerin ref. Kirche).

Montag, 17. April und 8. Mai, ab 17.00 Uhr, KGH Elsau, Wehrlinzimmer

Meditation



An jeweils zwei Abenden im Monat gehen wir gemeinsam in die Stille: Mit einfachen Wahrnehmungsübungen und einem Lied bereiten wir uns vor; dann sitzen und atmen wir; ein Gebet und allenfalls ein Austausch runden die Stunde ab.

Willkommen sind Anfänger und Geübte aller Konfessionen und Weltanschauungen. Die Ausrichtung der Meditation ist christlich. Wir treffen uns von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Kirche.

Mitzubringen sind: Eine Sitzunterlage (Decke oder ähnliches), evtl. ein Meditationskissen oder -bänkchen (Stühle sind vorhanden), evtl. warme Socken und eine Decke für die Schultern.

Pfrrn. Johanna Breidenbach

Kirche Schlatt: 12. April und 10. Mai

Ref. Kirche Elgg: 26. April und 24. Mai

Kinder-Tageslager in Elsau vom 2. bis 4. Mai

Für Kinder ab 2. Kindergarten bis 3. Klasse bietet die reformierte Kirchgemeinde Eulachtal in Elsau ein Tageslager an. Zum biblischen Thema «Am Jona sini Abentüür» gibt es spannende Geschichten, dazu Lieder, Spiele drinnen und draussen, Gebete und eine Abschlussfeier in der Kirche – alles inklusive Znüni und Zmittag zum Unkostenbeitrag von Fr. 50.–/Kind. Das neue Angebot dauert vom 2. bis 4. Mai, beginnt um 09.00 Uhr – mit Auffangzeit ab 8 Uhr – und endet um 16 Uhr, Auffangzeit bis 17 Uhr. Anmeldung bis spätestens 5. April. Es freut sich das Leitungsteam mit Karin Michel, Sonja Zryd, Andreas Bertram-Weiss und Jungleitende. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.kirche-eulachtal.ch oder persönlich bei Karin Michel.

Senioren

Seniorenmittagstisch

12. April und 10. Mai, 11.45 Uhr,

Kirchgemeindehaus (Kursraum)

Neuanmeldung bitte bis Montag vor dem Mittagstisch zwischen 17 und 20 Uhr an Dania Leuenberger, 052 550 25 21 oder dania.leuenberger@kirche-eulachtal.ch – bei Verhinderung bitten wir um Abmeldung.

Ökumenischer

Senioren-Nachmittag Schneit

Im Wonnemonat Mai laden wir wieder ganz herzlich ein zu einem geselligen Beisammensein im Schützenhaus Schneit, umgeben von der schönen Frühlingsnatur.

Im Anschluss an den inhaltlichen Impuls dürfen wir dank fleissiger freiwilliger Hände Kaffee und Kuchen geniessen.

Als Gast begrüssen wir Walter Jucker: Er hat ein Buch geschrieben über die Lebens- und Leidensgeschichte seines Vaters, der in den 1930er-Jahren als Verdingbub im Zürcher Oberland fremdplatziert wurde. Mit viel Hingabe hat er sich der Biographie seines Vaters gewidmet: Ein berührendes Zeugnis, das Licht auf ein schwieriges Kapitel der Schweizer Geschichte wirft. Bei einem Interview mit dem Autor, der Lesung einiger ausgewählter Passagen und beim anschliessenden Austausch erfahren wir interessante historische

ALLES AUS EINER HAND



UNSERE GESAMTLÖSUNGEN
MALEREI | HOLZBAU | MAURER GIPSER | PLANUNG

Filiale Heitertalstr. 4 | 8418 Schlatt ZH
+41 52 384 16 15 | www.renotex.ch

RENOTEX

Fakten, aber noch viel mehr erfahren wir, wie man seine Leichtigkeit auch unter schweren Bedingungen bewahrt und wie Versöhnung gelingen kann.

Pfrn. Johanna Breidenbach

Mittwoch, 10. Mai, 14.00 Uhr
Schützenhaus Schneit

Musik / Konzerte

Kammermusik-Konzert



Liederabend mit Mélanie Adami, Gesang und Judit Polgar, Klavier
Zur Aufführung kommen Lieder des Urgrossvaters der Sängerin, Willy Heinz Müller sowie Gesangsstücke von Franz Ries.

Eintritt frei – Kollekte

Sonntag, 26. März, 16.30 Uhr
KGH Elgg, Saal

Konzert Saxophon und Orgel



Konstantinos Topalidis, Saxophon und Christer Lovold, Orgel

Unter dem Titel «Landscapes and Cloudshapes» improvisieren zwei Musiker aus Norwegen, Griechenland, Spanien und der Schweiz über Melodien zum Thema Himmel und Erde.

Samstag, 22. April, 19.00 Uhr
Ref. Kirche Elgg

Freiwillige Angebote für Kinder und Jugendliche

Fiire mit de Chliine Elsau

Für Kinder bis 5 Jahre mit ihren Eltern und/oder Grosseltern, jeweils Donnerstag 9.15 bis 9.45 Uhr, Kirche, anschliessend Beisammensein mit Znüni im Kirchgemeindehaus.

Leitung: Barbla Peer Frei (ref), Regula Fässler (kath.), Nicole Bochsler (kath.), Annemarie Spühler, Orgel

Nächstmals: 6. April und 11. Mai

Spezielle Gottesdienste



Sonntag, 26. März, 09.30 Uhr,
Ref. Kirche Elgg

Familien-Gottesdienst mit
3. Klass-Unti Kindern
zum Thema «Abendmahl»
Pfrn. Johanna Breidenbach
Barbara Hofer, Katechetin
3. Klass-Unti-Kinder
Marianne Yersin, Orgel

Mittwoch, 5. April, 19.15 Uhr,
Ref. Kirche Elgg

Passionsandacht – Taizé-Abendfeier
Team

Gründonnerstag, 6. April, 18.30 Uhr,
KGH Elsau, Saal

Passionsandacht mit Abendmahl
Pfrn. Sonja Zryd
Marianne Yersin, Orgel

Karfreitag, 7. April, 09.30 Uhr,
Ref. Kirche Elgg

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Johanna Breidenbach
Rafael Rütli, Orgel
Alexandra Kirchmann, Klarinette
Kein Chile-Kafi

Karfreitag, 7. April, 10.00 Uhr,
Kirche Schlatt

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Andreas Bertram-Weiss
Tadeas Forberger, Orgel
Eliska Holeckova, Saxophon
Kein Chile-Kafi

Oster-Sonntag, 9. April, 6.00 Uhr,
Ref. Kirche Elgg

Früh-Feier mit Abendmahl
Pfrn. Johanna Breidenbach
Maya Buchmann, Orgel
Zmorgen

Oster-Sonntag, 9. April, 6.00 Uhr,
Kirche Schlatt

Früh-Feier mit Abendmahl
Pfr. Andreas Bertram-Weiss
Tadeas Forberger, Orgel
Eiertütschen, Zmorgen

Oster-Sonntag, 9. April, 09.30 Uhr,
Kirche Elsau

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Sonja Zryd
Marianne Yersin, Orgel
Jürg Frei, Querflöte
Eiertütschen, Apéro

Oster-Sonntag, 9. April, 17.00 Uhr,
Ref. Kirche Elgg

Pfr. Stefan Gruden
Martin Eigenmann, Piano
Ad hoc-Chor
Hannah Lindner, musikalische
Leitung
Apéro

Sonntag, 14. Mai, 09.30 Uhr,
Ref. Kirche Elgg

Gottesdienst mit Taufe zum
Muttertag
Pfrn. Johanna Breidenbach
Magda Oppliger-Bernhard, Orgel
Apéro auf dem Lindenplatz

Sonntag, 14. Mai, 10.00 Uhr,
Kirche Elsau

Konfirmations-Gottesdienst
Pfrn. Sonja Zryd
Marianne Yersin, Orgel
Apéro

Donnerstag, 18. Mai, 09.30 Uhr,
Kirche Elsau

Auffahrts-Gottesdienst mit
Lamawanderung und Grillspass
Pfrn. Sonja Zryd
Marianne Yersin, Orgel
Bitte Grilladen/Essen und Getränke
selber mitbringen

Sonntag, 21. Mai, 10.00 Uhr,
Kirche Schlatt

Konfirmations-Gottesdienst
Pfrn. Sonja Zryd
Tadeas Forberger, Orgel
Apéro

Sonntag, 28. Mai, 09.30 Uhr,
Ref. Kirche Elgg

Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Andreas Bertram-Weiss
Magda Oppliger-Bernhard, Orgel

Pfarramt und Seelsorge in Elsau

Pfarrerin Sonja Zryd Mele,
Tel: 052 550 25 12,
sonja.zryd@kirche-eulachtal.ch
Auf der Website www.kirche-eulachtal.ch
finden Sie ebenfalls die Pfarrämter in
Elgg und Schlatt.

Taufsonntage

Bitte kontaktieren Sie für Ihr Wunsch-
datum unsere Pfrn. Sonja Zryd

Beerdigungen in Elsau

Weitere Informationen und Anmeldung
beim Bestattungsamt der Einwohnergemeinde (Tel. 052 368 78 01).
Anmeldung bei der Pfarrperson, die die
Amtswoche innehat.

Verwaltung

Verwaltung Kirchgemeinde Eulachtal
Lindenplatz 1, 8353 Elgg
Tel: 052 550 25 00
Mail: verwaltung@kirche-eulachtal.ch
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von
8.30 bis 12.00 Uhr
In Ferienzeiten kann die Verwaltung
geschlossen bleiben

Sigristen- /Hauswart-Team Elsau

Tel. 052 550 25 21
Dania Leuenberger,
Am Bach 17, 8352 Elsau
danialeuenberger@kirche-eulachtal.ch
Eduard und Nela Seeh,
Kirchgasse 2, 8352 Elsau
eduard.seeh@kirche-eulachtal.ch und
nela.seeh@kirche-eulachtal.ch

Restaurant Landhaus

8352 Ricketwil

Bure-Spezialitäten,
Selbstgeräuchertes,
Bure-Brot aus dem Holzofen

Kleines Säli,
Gartenwirtschaft

Fam. A. Koblet-Reimann,
Tel. 232 51 69

Freude entdecken



Ein Kind steht vor dem Supermarkt
und lässt mit seinem Grosspapi Seifenblasen fliegen. Eine alte Frau bleibt
stehen vor Freude über diesen Anblick.
Erinnerungen an eigene unbeschwerte
Kindertage werden wach und sie bit-
tet die beiden, nicht aufzuhören. Für
einen Augenblick wird ihr Gesicht
leicht und hell, während die Seifen-
blasen in der Sonne tanzen.

Manchmal kommt die Freude ganz
unverhofft zu uns und berührt unsere
Seele mit ihrer Leichtigkeit: ein schö-
nes Tier, das uns begegnet, ein Stück
Schoggi zur rechten Zeit, die Nach-
richt einer lieben Stimme. All das
sind Boten des Glücks, das Gott uns
in Fülle wünscht. Er streut es hinein
in unseren Alltag – für alle, die dafür
Augen und Ohren haben.

Ist Freude nur etwas für den Moment?

Dabei scheint es, dass Freude flüchtig
ist. Wie lange können wir uns über
diese kleinen Momente freuen? Oder
auch darüber, dass wir von der letz-
ten Krankheit genesen sind, dass die
Cousine doch einen Ausbildungsplatz
bekam etc.?

Freude scheint etwas für den Moment
zu sein, das dann wieder abgelöst wird
vom nächsten Problem. Und wenn
wir uns im Geist bestimmten Welt-
regionen zuwenden, dann erstirbt nur
schon jeder Gedanke an Freude. Aus-
serdem haben wir doch den Eindruck:
entweder Freude – oder etwas anderes.
Es geht nicht beides gleichzeitig.

Nach Ostern

Allerdings: Wenn wir von Ostern her
denken, von der Geschichte von Jesus
her, dann können wir sagen: Doch,
es geht beides miteinander. Jesus
hat seine Wunden behalten, aber sie
sind durchlässig geworden für das
Licht. Unsere Narben sind da, aber
sie schmerzen nicht mehr. Oder nicht
mehr so schlimm.

Das ist vielleicht das Geheimnis einer
Freude, die wirklich in die Tiefe reicht.
Einer Freude, die sich immer wieder
Bahn bricht in fröhlichen Augenbli-
cken, in Lachen und heiterem Aus-
blick. Die aber noch viel tiefer reicht
als gute Laune und die auch dann
noch Bestand hat, wenn in unserem
Leben Situationen eintreten, wo wir
nicht lachen, sondern weinen. Näm-
lich die tiefe Zuversicht, dass es einen
Trost gibt für uns, der zwar unaus-
sprechlich und schwer zu greifen ist,
der uns aber sogar durch Todesangst
hindurch führen kann.

Die sechs Wochen nach Ostern
heissen österliche Freudenzeit. Wir
könnten uns in diesen Wochen neu
bewusst werden, was für uns Quellen
der Freude sind und sie aufsuchen.
Und uns im Gebet der Freude öffnen,
die den Tod und die Angst nicht ver-
drängt, sondern durchgeht und über-
windet. Die Freude und der Friede des
Auferstandenen sei mit Ihnen!

Pfarrerin Johanna Breidenbach

Frühmorgens an Ostern

Da sitzen sie vor bald 2000 Jahren hinter gut verschlossenen Türen, die Anhänger von Jesus. Sie haben den Mut verloren, ihre Perspektive verloren, ihren Anführer verloren.



Die einen hatten diesen Jesus für einen grossen Propheten gehalten, andere für den neuen Befreier aus den Klauen Roms. Sie hatten erlebt, wie er Menschen gesund machte. Petrus erkannte: «Du bist der Sohn des lebendigen Gottes!» Und jetzt war er auf brutalste Art an einem Kreuz hingerichtet worden und mausetot! Den Leichnam hatte man in eines dieser damals typischen Gräber gelegt, die in Fels gehauen waren.

Am Ostermorgen brechen mutig noch vor Sonnenaufgang Frauen aus der Anhängerschaft Jesu zum Grab auf. Sie haben mitbekommen, in welche Kammer der Tote gelegt wurde. Sie haben Salben dabei, um dem Toten eine letzte Ehre zu erweisen. «Wer wird uns den schweren Stein wegrollen?» fragen sie sich, denn man hatte das Grab mit einem tonnenschweren Stein verschlossen.

Dort bei Sonnenaufgang angekommen, erschrecken sie: Der Stein liegt auf der Seite, das Grab ist leer! Jemand hat den Leichnam gestohlen, vermuten sie. Wer hat diesen Frevel begangen? Da überrascht sie ein Engel am Grab: «Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten; er ist auferstanden, er ist nicht hier.»

Sie eilen zurück zu den andern Anhängern von Jesus und berichten vom Erlebten. Man glaubt den Frauen nicht! Keiner kann sich vorstellen, dass da einer von den Toten auferstanden ist.

Aber bis zum Abend berichten verschiedene, dass der Auferstandene ihnen begegnet ist. Jesus selbst erscheint bei den Jüngern: Er ist es unverkennbar, denn er zeigt ihnen die Wundmale an

cgwo (Freikirche Christliche Gemeinde Winti Ost)

St. Gallerstr. 70, Elsau-Räterschen

Gottesdienst

jeden Sonntag 10 Uhr

Sonntagschule, Kinderclub

jeden Sonntag 10 Uhr

(ausser in den Schulferien)

Am 18. Dezember fällt der Gottesdienst am Morgen aus (dafür Anlässe am Samstag- und Sonntag-Abend).

Herzlich willkommen!

Weitere Auskünfte: www.cgwo.ch
oder Tel. 052 363 17 85

Händen und Füßen, die von der grausamen Kreuzigung her stammen. Menschen um Jesus haben Unvorstellbares, Gewaltiges gesehen, das unser Denken sprengt. Aus mutlosen, zweifelnden, ungläubigen Anhängern sind einige Tage später furchtlose Menschen geworden, die eine Perspektive und ihren Jesus lebendig wieder gefunden haben. Diese Menschen bezeugen: «Der Herr ist wahrhaftig auferstanden!» Darum glauben wir auch heute an Jesus, reden mit ihm, setzen unsere Hoffnung

Dulce di Lecche – sündhaft gut...



Goldmedaille
Swiss Baker Trophy

...eine süsse Verführung aus Milch, Zucker und Vanille mit Caramel-Geschmack.

Als Brotaufstrich, zu Glacé aber auch als Tortenfüllung – Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Bäckerei & Konditorei Riboli Tel. 052 363 11 66 www.znuenibeck.ch





auf ihn. «Die Auferstehung Christi macht offenbar, dass wir Zukunft haben. Krankheit, Leiden und Tod verlieren dadurch nichts von ihrer Bitterkeit, aber sie erscheinen in einem neuen Licht.» (Dietrich Bonhoeffer)

Natürlich gehört heute ein Schoggi-Hase für glänzende Kinderaugen zu Ostern. Doch ganz besonders weist Ostern auf den Auferstandenen hin, wo sich tiefe Hoffnung und Halt finden lässt, auf Jesus Christus. Frohe Ostern!

Jean-Pierre Schwörer

Kinderwoche

25. bis 28. April

In den Frühlingsferien findet wieder eine spannende Kinderwoche statt. Wir spielen, basteln, entdecken biblische Geschichten und vieles mehr. Die Teilnahme ist kostenlos.

Für Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 6. Klasse. Vom 25. bis 28. April, nachmittags von 14:00 bis 17:00 Uhr an der St. Gallerstr. 70, 8352 Rätterschen

Veranstalter: CGWO

Abschluss: Freitag, 28. April um 16 Uhr mit den Eltern inkl. Apéro
Anmeldeschluss 10. April,
Teilnehmerzahl begrenzt

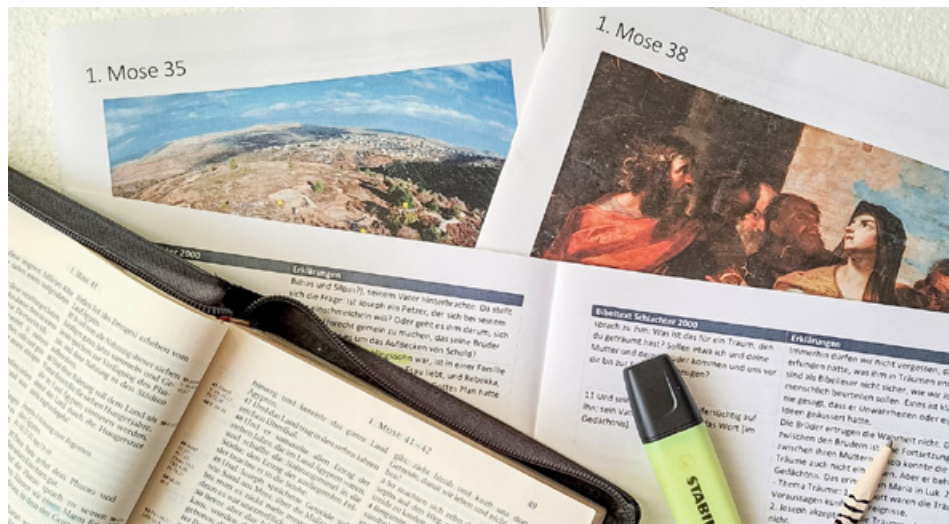
Anmeldung: online: www.cgwo.ch/kiwo
oder Tel. 076 389 80 40 (SMS,
WhatsApp oder Threema)

Infos: www.cgwo.ch

oder Lea & Dani Rapold, 076 389 80 40
Wir freuen uns, wenn Du dabei bist!

Samstag-Bibelstudium

15. April 10:00 – 12:00 Uhr: 1. Mose 43
13. Mai 10:00 – 12:00 Uhr: 1. Mose 44
Ab 09:30 Uhr Beginn mit Kaffee und Gipfeli. Zusammen studieren wir ein Kapitel aus dem 1. Mose-Buch. Dazu geben wir ein mehrseitiges Script ab.



**Wir helfen Ihnen,
sich abzuheben.**

Wir bringen Ideen
zum Kommunizieren.
digicom-medien.ch

Digicom

Unser Brotabo – ein Hit!



Wir liefern Ihnen von Montag bis Samstag frühmorgens frisch Gebackenes in Ihren Briefkasten – für nur 8 Franken pro Monat! Am Montag Gipfeli, am Mittwoch unser Husbrot und am Freitag etwas Süsses? Sie haben die Wahl und können Ihr Abo immer wieder anpassen – ganz ohne Verpflichtung.

Bäckerei & Konditorei Riboli Tel. 052 363 11 66 www.znuenibeck.ch

Damen- und Herrensalon

Coiffure Käthy

Unterschlatt · 8418 Schlatt
Telefon 052 363 14 72

Katholische Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst sonntags

jeweils 11.15 Uhr

Sonntag, 26. März

kein Gottesdienst in der Kirche Elsau

Sonntag, 2. April

Gottesdienst zum Palmsonntag in der ref. Kirche Elsau

Sonntag, 9. April

Oster-Gottesdienst in der Kirche Elsau, mit Eiertütschen und Ostertrunk

Sonntag, 16. April

kein Gottesdienst in der Kirche Elsau (Erstkommunion in Wiesendangen)

Sonntag, 23. April bis 14. Mai

kein Gottesdienst in der Kirche Elsau

Sonntag, 21. Mai

Gottesdienst in der Kirche Elsau

Fahrdienst zu den Gottesdiensten

Der Fahrdienst für alle Gottesdienste in Elsau kann bestellt werden. Wir holen Sie zu Hause ab und bringen Sie auch wieder nach Hause. Der Fahrdienst ist gratis. Bitte melden Sie sich bis Samstag an unter 052 363 24 44 oder 052 363 15 97.

Besonderes

Mittwoch, 29. März, 09.25 Uhr

Rosenkranzgebet in St. Stefan Wiesendangen

Sonntag, 2. April, 10.00 Uhr

Familiengottesdienst zum Palmsonntag mit 5./6. Klasse in Wiesendangen, Chilekafi

Mittwoch, 5. April, 09.25 Uhr

Rosenkranzgebet in St. Stefan Wiesendangen

Donnerstag, 6. April, 09.15 Uhr

Fiire mit de Chliine in der ref. Kirche Elsau
19.30 Uhr Gottesdienst zum Gedächtnis des Letzten Abendmahls in St. Stefan Wiesendangen

Freitag, 7. April, 11.00 Uhr

Familienkreuzweg in St. Josef Sulz
15.00 Uhr Karfreitagliturgie in St. Stefan Wiesendangen

Samstag, 8. April, 21.00 Uhr

Osternachtfeier in St. Stefan Wiesendangen, Apéro und Eiertütsche

Mittwoch, 12. April, 09.25 Uhr

Rosenkranzgebet in St. Stefan Wiesendangen

Samstag, 16. April, 10.00 Uhr

Erstkommunionfeier der Elsauer Kinder in St. Stefan Wiesendangen, Apéro

Montag, 17. April, 17.00/18.30 Uhr

Timeout im ref. Kirchgemeindehaus Elsau

Mittwoch, 19. April, 09.25 Uhr

Rosenkranzgebet in St. Stefan Wiesendangen

Mittwoch, 26. April, 09.25 Uhr

Rosenkranzgebet in St. Stefan Wiesendangen

Sonntag, 30. April, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit der Liturgiegruppe in St. Stefan Wiesendangen

Mittwoch, 3. Mai, 09.25 Uhr

Rosenkranzgebet in St. Stefan Wiesendangen

Montag, 8. Mai, 17.00/18.30 Uhr

Timeout im ref. Kirchgemeindehaus Elsau

Dienstag, 9. Mai, 19.30 Uhr

gemeinsame Maiandacht des Seelsorgeraums Elgg-Seuzach-Wiesendangen, St. Georg Elgg.
Treffpunkt für Mitfahrgelegenheit: 19.10 Uhr Parkplatz ref. Kirche Elsau.

Mittwoch, 10. Mai, 09.25 Uhr

Rosenkranzgebet in St. Stefan Wiesendangen

Donnerstag, 11. Mai, 09.15 Uhr

Fiire mit de Chliine in der ref. Kirche Elsau

Samstag, 13. Mai, 09.00 Uhr

Bike for God, in und um Wiesendangen (Details folgen auf unserer Homepage)

Dienstag, 16. Mai, 20.00 Uhr

Kirchgemeindeversammlung in Seuzach

Mittwoch, 17. Mai, 09.25 Uhr

Rosenkranzgebet in St. Stefan Wiesendangen

Donnerstag, 18. Mai, 10.00 Uhr

Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt in St. Stefan Wiesendangen

Mittwoch, 24. Mai, 09.25 Uhr

Rosenkranzgebet in St. Stefan Wiesendangen

Zu allen unseren Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein – sie sind ökumenisch offen.

Senioren-Mittagstisch

Ab 11.45 Uhr jeden zweiten Mittwoch im Monat. Abholdienst vorhanden unter 052 363 22 03.

Nächste Daten: 19. April / 24. Mai

Pablo Carbonell

Vereinigung der Elsauer Katholiken

Metzgerei
Steiner



Bärlauch: Fein im Gaumen und gut im Bauch – von uns geerntet und zu Köstlichkeiten veredelt!

www.metzg-steiner.ch

Wandertouren und Velotour

Halbtageswanderung

«Hinwil - Wolfhausen» **Mittwoch, 19. April**

- Abfahrt > 11:56 Uhr ab Elsau, Dorf (Postauto)
- Rückkehr > 18:02 Uhr (Elsau, Dorf)
- Route > Hinwil – Wändhüslen – Lanzacher – Bürg – Wolfhausen
- Strecke > Länge 8,1 km
- Auf-/Abstiege > 100 Hm auf- und 160 Hm abwärts
- Wanderzeit > ca. 2 ¼ Std.
- Kosten > Billett ca. Fr. 13.– (Gruppenbillett, Halbtax)
Billette werden von der Wanderleitung besorgt. Unkostenbeitrag Fr. 7.00
- Anmeldung > bis **Dienstag, 18. April 12 Uhr** an
R.+P. Rutishauser, Tel.: 052 363 10 91 /
Mobile 079 774 09 16 oder Email
rutishauser3@bluewin.ch

Halbtageswanderung

«Bachs - Kaiserstuhl» **Mittwoch, 17. Mai**

- Abfahrt > 08:26 Uhr ab Elsau, Dorf (Postauto)
- Rückkehr > 16:02 Uhr (Elsau, Dorf)
- Route > Bachs – Fisibach - Kaiserstuhl
- Strecke > 7,6 km
- Auf-/Abstiege > 80 Hm auf- und 180 Hm abwärts
- Wanderzeit > ca. 2 Std.
- Kosten > Billett ca. Fr. 10.00 (Gruppenbillett, Halbtax)
Billette werden von der Wanderleitung besorgt. Unkostenbeitrag Fr. 7.00
- Anmeldung > bis **Dienstag, 16. Mai, 12 Uhr** an
R.+P. Rutishauser, Tel.: 052 363 10 91 /
Mobile 079 774 09 16 oder Email
rutishauser3@bluewin.ch

Velo-Tagestour 55plus «Über's Murgtal zum Asperhof»

Donnerstag, 27. April

- Abfahrt > 09.00 Uhr, Schwimmbad Niderwis, Elsau
- Rückkehr > ca. 16.00 Uhr in Elsau
- Route > Elsau-Aadorf-Matzingen-Frauenfeld-Strass-Uesslingen-Wyden-Feldi- Strecke
- Strecke > Länge ca. 58 km
- Auf-/Abstiege > Höhenmeter ca. 446 m; auf gut befahrbaren Haupt-, Neben- und Velostrassen
- Kosten > Kaffeehalt in Matzingen, Mittagessen im Asperhof, Unkostenbeitrag Fr. 9.00
- Besonderes > Auf unseren Touren ist der Velohelm obligatorisch. Getränke für unterwegs bitte selber mitnehmen. Ausrüstung und Versicherung sind Sache der Teilnehmenden.
Bei schlechter Witterung wird die Velotour abgesagt
- Anmeldung > bis **Mittwoch, 26. April 12 Uhr** an
Gusti Huber, Tel. 052 363 13 42 oder E-Mail:
august.huber@bluewin.ch

Wir spielen wieder Petanque



Treffpunkt ist immer beim Schwimmbad Niederwies um 13.45 Uhr. Die Daten sind immer in der Elsauer Falt-Agenda ausgeschrieben. Wer schnuppern will ist herzlich willkommen. Das Spiel kann gut gelernt werden. Wir nehmen uns Zeit für euch. Petanquekugeln sind vorhanden.

Wir singen auch wieder



Jeden letzten Mittwoch des Monats um singen wir im Kirchgemeindehaus von 14.15 bis 16.15 Uhr altbekannte Lieder mit musikalischer Begleitung. Eine Kaffeepause mit Kuchen ist auch immer dabei. Ausschreibung in der Elsauer Falt-Agenda.

Wir freuen uns auf neue Sänger und Sängerinnen.

Neuer Fahrdienst

Fahrdienst der Gemeinde Elsau:
Telefon 079 640 92 95



GRUPPE

MATTENBACH

DAS MEDIENHAUS

**INFOS FÜRS DORF,
DIE KLARHEIT BRINGEN -
SCHARF GEDRUCKT VON
DER MATTENBACH AG.**

MATTENBACH.CH

Der traditionelle Waldtag der Privatwaldkorporation Elsau und Umgebung hatte es in sich

Die Anwesenden trauten ihren Augen nicht: Inert atemberaubenden 45 Sekunden zerlegte der Vollernter mit seinem Fällaggregat die ausgewachsene Fichte fixfertig in ihre Einzelteile.

Der Reihe nach: Der 40-Meter-Baum wurde gefällt und entastet. Gleichzeitig wurde sein Stamm in kundengerechte Teile zersägt und am Wegrand deponiert. Augenblicke später waren auch die Äste vom Weg geräumt und zweckmässig aufgeschichtet. Selbstverständlich war das nur durch die fachkundige Bedienung des routinierten Forstarbeiters Michi Wagner möglich.

In der Waldkorporation besteht die Tradition, den Mitgliedern und deren Angehörigen die praktische Arbeit im Wald näher zu bringen. Dieses Jahr fanden knapp 40 Personen bei der 2.2 Hektaren grossen Waldparzelle Nübruch, südlich von Rätersch, zusammen. Nach einem gemütlichen Willkommen bei Kaffee, Gipfeli und Getränken informierte der Förster Fabian Tanner über wichtige Eckwerte dieses Waldstücks und im gesamten Perimeter der Kooperationsfläche.

Jährlich dürfen 400m³ Holz geschlagen werden. Das ist weniger Holz als jenes, das nachwächst. Seit einiger Zeit sind die Holzpreise wieder auf ein wirtschaftliches Niveau gestiegen. Schnitzel-, Bau- und Konstruktionsholz wird stark nachgefragt. Der Korporationswald wird in der Regel nach dem Dauerwaldprin-

zip gepflegt. Dabei wird mit punktuellen Eingriffen Licht für die nachkommenden Baum-Generationen geschaffen. Diese Methode führt zu stufigen und somit resistenteren Beständen.

Grosse Probleme bereitet das Eschensterben. Durch einen Pilzbefall sterben gemäss ETH-Studie bis 97% des Eschenbestandes ab.

Nach dem Informationsteil verschob sich die gutgelaunte Gruppe zum aktuellen Einsatzort des Forstunternehmens Rolf Meier. Forstfachmann Michi Wagner demonstrierte als erstes





3. Käsekugeln Abend mit dem Männerkochklub der LeueChuchi & Unterhaltung mit den GinoBoys ab 19 Uhr

Restaurant Zentrum Sonne
Elsauerstr. 22
8352 Elsau-Rätersch

Die Hobbyküche freuen sich im neu renovierten Restaurant wieder Anlässe durchführen zu können.

Damit wir genügend Käsekugeln bereitstellen können bitten wir um Platzreservation. Gute Stimmung ist angesagt!

(Plätze bitte reservieren unter schoenbaechler@me.com oder 079 309 22 25 - P. Schönbächler)
www.leuechuchi-winterthur.ch

Sa. 22. April ab 18 Uhr




GinoBoys

das konventionelle Fällen einer Fichte mit der Motorsäge. Diese Methode wird angewendet, wenn der Vollernter-Einsatz nicht möglich ist. Nach knapp 10 Minuten krachte der Baumriese mit eindrücklichem Getöse auf den Boden. Das Zusägen und Entasten wurde anschliessend mit dem Vollernter wie eingangs beschrieben erledigt. Das Ungetüm hört auf den Namen Harvester 1270G und stammt aus der Schmiede von John Deere. Acht Räder bewegen das schwere Fahrzeug mit Hilfe eines 270 PS-Motors durch den Wald. Die Reichweite des Kranes beträgt knapp 12 Meter. Nach und nach wurde ein Baum nach dem anderen gefällt, entastet und in die



gewünschten Längen zersägt. Gleichzeitig wurden Sortimentstypen von der Maschine mit einer je eigenen Farbe markiert und die exakte Länge samt geografischer Lage im System abgespeichert.

In der Folge kam ein weiteres Fahrzeug zum Einsammeln des gewünschten Sortiments zum Einsatz. Ein Sortiment ist zum Beispiel Nadelholz mit einem Durchmesser von 35 bis 60 cm und fünf Metern Länge. Auch bei diesem Arbeitsgang kommt Hightech zum Einsatz: Das Erntefahrzeug übermittelt dem Sammel-

fahrzeug die exakte Lage der Einzelstücke für das gefragte Sortiment. Auf diese Weise wird zuerst das 10-Meter, dann das 5-Meter und am Schluss das Holzschnitzel-Sortiment eingesammelt und für den späteren Transport bereitgestellt.

Durch das perfekte Zusammenspiel der Vier-Mann-Truppe und ihrem schweren Gerät können pro Tag mehrere 100m³ Holz verarbeitet werden. Dabei muss selbstverständlich die Arbeits-Sicherheit gewahrt werden. Der Verschleiss der Maschine ist auf Grund der enor-

men Kräfte beträchtlich. Nach ungefähr 6'000 Betriebsstunden ist das Fällaggregat an seinem Lebensende angelangt, auch wenn es immer wieder gewartet, repariert und geschweisst wird.

Die Zeit verging wie im Flug und gegen Mittag konnten sich Waldarbeiter und Gäste bei Wurst und Getränk stärken. Noch lange wurde angeregt diskutiert, ausgetauscht und gefachsimpelt. Der Anlass war rundum gelungen: er war informativ, spannend und unglaublich beeindruckend.

Andreas Meier, Gemeinderat

Rezept für eine gelungene Küche



Focaccia in einer Original **elggerküche** hergestellt und gebacken. Das Rezept finden Sie auf www.elibag.ch

Wir haben die richtigen Köche und Zutaten

Wir von **elggerküchen** kennen das Rezept für eine erfolgreiche Neu- oder Umgestaltung Ihrer Küche.

Mise en Place:

- Moderne Optik • Zeitgemässe Materialien • Optimale Aufteilung • Praktische Arbeitsabläufe • Viel Stauraum • Pflegefreundliche Oberflächen und Konstruktionen • Optischen Bezug zum Raum schaffen.

Zubereitung:

- Poschti-Zettel (Anforderungskatalog) erstellen, Zutaten und Wünsche gut vermengen und den Mix dem ELIBAG-Küchenteam übergeben zum Gären lassen • Erste Gärung (Vorschlag) sichten, verfeinern und abschmecken. Danach sorgfältig ausbacken (Produktion) • Nach dem Auskühlen selber in der Küche loslegen und geniessen. Viel Spass beim Ausprobieren!

ELIBAG

Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Grosse Küchen- & Türausstellung
Samstagvormittag geöffnet, gratis

Obermühle 16b, 8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch



Denise Emmerich

Ihre lokale Immobilienberaterin in Elsau

Vernetzt & Engagiert



ENGEL & VÖLKERS

www.engelvoelkers.com/winterthur
Tel. +41 43 500 64 64

Der Wald erwacht aus seinem Winterschlaf

Wie sie mittlerweile wahrscheinlich schon mehrfach gelesen haben, feiern wir an Ostern das Leben. Gerne nehme ich dies zum Anlass, über das Wiedererwachen des Waldes und das Sprössen des neuen Lebens zu berichten.

Als fleissige Elsauer-Zytig-Leser wissen Sie, dass die Bäume in unseren Breiten-graden im Winter eine Vegetationspause machen. In dieser Zeit ziehen sich die Pflanzsäfte in den Bäumen zurück und der Stoffwechsel wird heruntergefahren. Nicht zuletzt erkennt man diesen Vorgang auch am Abwurf des Laubes im Herbst. Um die Oster-Zeit beginnen die Bäume langsam wieder zu erwachen. Gesteuert von einer inneren Uhr, wissen sie, wann die Zeit für das Leben gekommen ist.

Neben den frischen Knospen an den Bäumen spriessen nun alle Sträucher, Kräuter und Gräser gleichermassen. Ein herrlich frischer Duft liegt in der Luft. Doch nicht nur die Vegetation startet in dieser Jahreszeit durch. Als angehender Jäger interessiert und fasziniert mich mittlerweile die Tierwelt genauso. Auch bei vielen unserer Wildtiere ist die Osterzeit die Zeit des neuen Lebens. Nicht nur Rehe und Füchse setzen beziehungsweise werfen nun ihre Jungtiere. Auch alle anderen bei uns lebenden Säugetiere bringen während den ersten Frühlingsmonaten ihre Jungtiere zur Welt.

Selbstverständlich ist es kein Zufall, dass in der Frühlingszeit viel neues Leben entsteht. Mit mitunter faszinierenden Methoden steuert die Natur, dass

das neue, fragile Leben zu einer Zeit der Hülle und Fülle auf unsere Welt kommt. Wussten Sie übrigens, dass viele unserer Säugetiere in den Anfängen ihrer Entwicklung eine sogenannte Keimruhe einlegen? Der Begriff Keimruhe stammt eigentlich aus der Pflanzenwelt. Doch wie bei den Pflanzen, funktioniert es auch bei gewissen Säugetieren. Um eine frühzeitige Entwicklung des Embryos zu verhindern, beginnt kurz nach der Befruchtung die Keimruhe. Somit ist gewährleistet, dass der Nachwuchs nicht während ungünstigen Bedingungen zur Welt kommt.

Am Beispiel des Rehwilds ist dies besonders spektakulär. Die Brunftzeit, also die Paarungszeit der Rehe, liegt in den Sommermonaten Juli und August. Zu dieser Zeit sind die männlichen Rehe, die Rehböcke, gut genährt und gerüstet für die kräftezehrende Brunft. Bei einer effektiven Tragzeit von 24 Wochen würden die beschlagenen weiblichen Rehe, die Rehgeissen, ihre Jungtiere ungefähr im Januar bis Februar zu Welt bringen. Also in einer Zeit, in der das Nahrungsangebot so schlecht ist wie sonst nie im Jahr. Um dies zu verhindern, beginnt kurz nach der Befruchtung die Keimruhe. Diese dauert rund 18 Wochen. Dank dieser Verlängerung der Tragzeit von 24 auf 42 Wochen, gewährleistet die



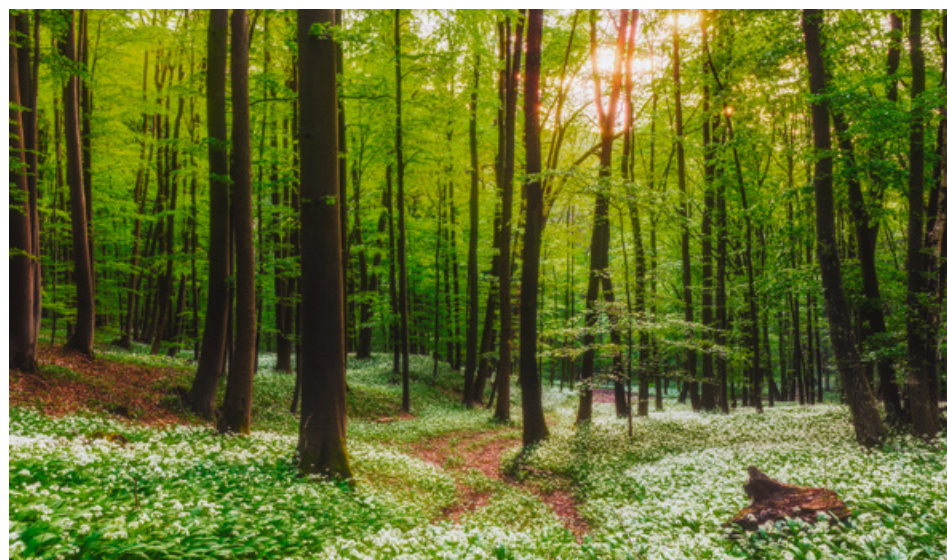
Rehkitz versteckt im frischen Gras.

Natur, dass die Rehkitze in den Monaten April bis Juni zur Welt kommen und von einem reichlich gedeckten Tisch profitieren können.

Neben dem Reh wenden auch verschiedene marderartige Raubtiere diese Strategie an. Unter ihnen zum Beispiel der Dachs.

Für den bevorstehenden Frühling und die Osterzeit wünsche ich ihnen allen viele schöne Momente in unserer Natur. Geniessen wir die magische Zeit der Wiederauferstehung und feiern das Leben.

Ihr Förster, Fabian Tanner



Frischer Bärlauch und saftig grüne Buchen.

Drei mal spülen?

Mit unserer Pumpe reinigen und entkalken wir Ihre Toilette. Schnell und gründlich! So spült es sich wieder wie am ersten Tag.



WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER.

Hofer

SPENGLEREI · SANITÄR · HAUSHALTAPPARATE
UMBAUTEN · NEUBAUTEN · REPARATURSERVICE

Im Halbiacker 11, 8352 Elsau
052 363 16 32, www.hoferag.ch

Neues von der Bibliothek

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 15.30 – 18.30 Uhr
Samstag: 10.00 – 11.30 Uhr

Online-Katalog:

www.bibliotheken-zh.ch/Elsau

Digitale Medien: www.dibioost.ch

Öffnungszeiten an Ostern und in den Frühlingsferien

Bitte beachten Sie, dass die Öffnungszeiten am Gründonnerstag vorverschoben sind: Donnerstag, 06. April 14.00 bis 16.00 Uhr.

Am Karfreitag und Ostersonntag bleibt die Bibliothek geschlossen.

In den Frühlingsferien bleibt die Bibliothek in der ersten Ferienwoche wegen Grossreinigung des Schulhauses geschlossen.

In der zweiten Ferienwoche ist die Bibliothek am Dienstag geöffnet:

Dienstag, 02. Mai 15.30 bis 18.30 Uhr.

BiblioWeekend

Unter dem Motto «Die Segel setzen» findet vom 24. bis 26. März zum zweiten Mal in der ganzen Schweiz das BiblioWeekend statt. Auch wir machen bei dieser Aktion wieder mit und laden Sie ein, am Samstag, 25. März zusammen mit Ihren Kindern einen Familienmorgen bei uns in der Bibliothek zu verbringen. Von 10 bis 13 Uhr stehen verschiedene Gesellschaftsspiele bereit und für das leibliche Wohl offerieren wir Kaffee mit Zopf und Getränke. Um 11 Uhr werden die Kinder mit einer Bilderbuchgeschichte unterhalten und es gibt auch die Gelegenheit zu malen und zu basteln. Wir freuen uns auf einen geselligen Vormittag mit vielen Besuchern.



Vorlesetag und Anmeldestart für den Lesesommer

Der Schweizer Vorlesetag ist ein jährlich stattfindender nationaler Aktionstag, der zeigt, wie wichtig und schön Vorlesen ist. Die Bibliothek Elsau ist am Mittwoch, 24. Mai auch wieder mit dabei. Um 16:00 Uhr und um 16:30 Uhr findet jeweils eine Lesung statt.

Am gleichen Nachmittag startet die Anmeldung für den Winterthurer Lesesommer 2023. Wir sind dabei und du? Ausführliche Informationen zum Lesesommer in der nächsten Ausgabe der EZ und unter www.lesesommer.ch.

Umzug in die neue Bibliothek

Im Juni ist es endlich soweit. Die Gemeinde- und Schulbibliothek zieht um und bezieht die neuen Räumlichkeiten im Kulturhaus Hofwis. Der letzte Öffnungstag am alten Standort wird der Samstag, 17. Juni sein. Die Wiedereröffnung findet dann zwei Wochen später, am Samstag, 1. Juli statt.

Vor dem Umzug veranstalten wir vom Dienstag, 30. Mai bis Samstag, 17. Juni einen Flohmarkt mit ausgeschiedenen Medien.

Für das Bibliotheksteam: Helen Bailer

Nächste Veranstaltungen

BiblioWeekend

Samstag, 25. März 2023
10.00 – 13.00 Uhr

Müslibibliothek

für Kinder ab 2 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen
Samstag, 01. April
09.30 – 10.00 Uhr

Vorlesetag und Anmeldestart für den Lesesommer

Mittwoch, 24. Mai
15.30 – 18.30 Uhr

Büchervorstellung mit Daniela Binder

Freitag, 25. August
09.30 – 10.30 Uhr
ab 9 Uhr Kaffee und Zopf

Aktuelle Informationen zur Durchführung der Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage



Individuelle, massgeschneiderte Hilfe und Pflege bei Ihnen zuhause

Mit unseren Spitex-Diensten unterstützen wir Menschen jeden Alters in der Region Elsau-Schlatt in den Bereichen Pflege, Haushalt und Betreuung. Viele unserer Mitarbeitenden sind aus der Region und tragen gerne dazu bei, dass Sie und Ihre Angehörigen im Alltag entlastet und unterstützt werden.

Vereinbaren Sie einen kostenlosen unverbindlichen Beratungstermin:

Spitexzentrum Elsau
Elsauerstrasse 22, 8352 Elsau
Telefon 052 363 11 80
info@spitex-eulachtal.ch
www.spitex-eulachtal.ch



Malerei Wülser
& Partner GmbH

Als umweltbewusste und kreative Malerinnen und Maler verwenden wir natürliche Produkte wie Kalk, Lehm, Mineral- oder Oelfarben.

Wir beraten Sie gerne!

Malerei Wülser & Partner GmbH
Eidg. Baubiologe SIB
8405 Winterthur T 052 223 13 23
www.malerei-wuelser.ch

Der nackte Wahnsinn – eine Komödie von Michael Frayn

Am Sonntag, 26. März, gastiert das Theater Kanton Zürich (TZ) in der Mehrzweckhalle in Elsau. Michael Frayns Stück «Der nackte Wahnsinn» ist ein rasantes Theater ums Theater. Lustvoll treibt es das Spiel im Spiel zu immer aberwitzigeren und turbulenteren Verwicklungen, bei denen kein Auge trocken bleibt.



Chaos pur: Die Truppe eines Tourneetheaters steht mit der Komödie «Nackte Tatsachen» unmittelbar vor der Premiere und nichts klappt. Kein Wunder, dass allmählich nicht nur die Nerven des Regisseurs blank liegen, wenn Dotty ständig ihre Requisiten vergisst, Seldom vom Alkoholkonsum abgehalten werden muss und Brooke schon wieder ihre Kontaktlinsen verloren hat.

Und dabei hätten alle mit dem turbulenten Bühnenstück, das sie proben, mehr als genug zu tun: Haushälterin Mrs. Clackett will es sich im Haus ihres Arbeitgebers vor dem Fernseher gemütlich machen, als Makler Roger Tramplemain auftaucht, der im vermeintlich leeren Haus ein Tête-à-tête mit seiner Geliebten Vicki plant.



Gut zu wissen

Sonntag, 26. März, 19 Uhr in der Mehrzweckhalle der Oberstufe, Türöffnung um 18.30 Uhr. Mit Bistro. Eintritt für Elsauerinnen und Elsauer gratis, Auswärtige 20 Franken. Anmeldung: Mail an anmeldung@wuestfonds.ch oder Telefon 052 363 20 54. Mehr Infos unter www.theaterkantonzuerich.ch.

Kaum hat Mrs. Clackett dieses Problem gelöst, kreuzen die Hausbesitzer Mr. und Mrs. Brent auf, die eigentlich, auf der Flucht vor der Steuerfahndung, in Spanien sein sollten.

Im zweiten Akt haben die Zuschauerinnen und Zuschauer das Vergnügen, das Ensemble backstage bei einer Vorstellung zu beobachten. Zwischen den Kostümen und Requisiten herrscht dort Tohuwabohu. Liebeswirren und Streitigkeiten scheinen es fast unmöglich zu machen, dass gleichzeitig auf der Bühne die Vorstellung stattfindet. Doch «the show must go on»!

BRUGGMANN AG SCHREINEREI

Hintergasse 38, Elgg, Tel. 052 364 20 41, www.bruggmann.ag

Küchen Türen Schränke Innenausbau

Besuchen Sie unsere neue Ausstellung

HOFMANN Haustechnik

Eidg. dipl.
Sanitärinstallateur

Sonnenberg 1

8352 Elsau

Tel. 052 363 21 21

Schulstrasse 46

8542 Wiesendangen

Tel. 052 363 21 21

info@hofmann-haustechnik.ch

Sanitär und Heizung

- Neubauten/Umbauten/Sanierungen
- Alternativenergien (Solar, Wärmepumpen, Pellets-, Holzheizungen)
- Boilerentkalkungen
- Haushaltgeräteverkauf

Island: Feuer, Eis und wilde Natur

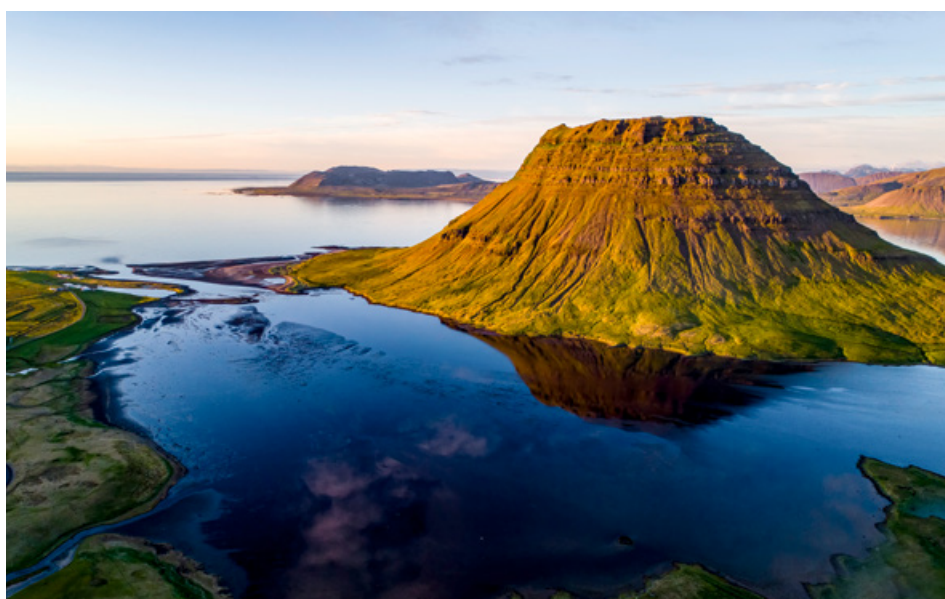
Im Livevortrag präsentiert Peter Schenk die besten Bilder seiner Islandreisen. Die Insel der Vulkane, Gletscher und rauen Urlandschaften ist einzigartig und eine Traumdestination für Naturliebhaber und Fotografen. Diese Kraftorte lassen den Besuchenden erahnen, wie die Welt entstanden ist.

Islands wilde Landschaften faszinieren und ziehen viele Reisenden in ihren Bann. Die grosse Mehrheit besucht die leicht zugänglichen Hotspots entlang der Ringstrasse.

Der langjährige ehemalige Elsauer Seklehrer Peter Schenk hat die Atlantikinsel auf mehreren ausgedehnten Trips erkundet. Im Fokus standen insbesondere die attraktiven Ziele im schwer zugänglichen und einsamen Hochland. Viele anstrengenden Touren jenseits der Komfortzone führten zu atemberau-

benden Schauplätzen. Unter anderem konnte er auch den erneuten Ausbruch des Vulkans Fagradalsfjall im Sommer 2022 miterleben.

Auch die reichhaltige Tierwelt Islands ist bemerkenswert: Robben, Wale, Rentiere und Polarfüchse lassen sich beobachten. Die Vogelfauna ist sehr gut vertreten und Arten wie Eiderente oder Papageitaucher sind reizvolle Sujets. Mit Kameras und Drohnen hat Peter Schenk eindruckliche Dokumente geschaffen.



- Ressourcenschonend, wertsteigernd
- Die clevere Alternative zum Neukauf



- Fertig in meist nur einem Tag

Clevere Lösungen zur Modernisierung

Aus alt und verwohnt wird wieder neu und modern. Lassen Sie sich von unseren Modernisierungslösungen begeistern. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin oder besuchen Sie unseren Showroom!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf / Mail.

PORTAS[®]
Europas Renovierer Nr. 1

PORTAS AG • Im Ebnet 2 • 8370 Sirmach
☎ 071 969 36 36 • 🏠 portas-ag.portas.ch
✉ info@portas-sirmach.ch

Gut zu wissen

Mehrzweckhalle Ebnet, Elsau
15. April 2023, 19.30 Uhr bis
ca. 21.30 Uhr
Türöffnung / Bistro: ab 18.30 Uhr

Preis CHF 20.00, für die Elsauer
Bevölkerung gratis

Anmeldung
anmeldung@wuestfonds.ch
Tel. 079 276 76 16



Kultur- programm 2023

Sonntag, 26. März
**Theater des Kantons Zürich:
Der nackte Wahnsinn**

Samstag, 15. April
**Peter Schenk:
Multimedia-Show Island**

Freitag, 9. Juni
**Konzert:
EOS Gitarren Quartett**

Samstag, 16. September
**Theatersport mit der Impro-
Comedytruppe Badumts**

Sonntag, 29. Oktober
**Figurentheater Brigitte Shirai:
Der Holzfäller und die Nixe**

Samstag, 4. November
Michael Elsener, Comedian

Freitag, 24. November
**Eva Ashinze:
Lesung in der neuen
Bibliothek**

Erfolgreiches Jahr für die Waldhütte Elsau

An der Generalversammlung des Vereins Waldhütte Elsau Anfang März konnte Präsident Andi Zurbrügg auf ein äusserst erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Mit 115 Vermietungen war die Waldhütte im vergangenen Jahr sehr gut ausgelastet. Nach zwei Jahren, in denen aufgrund der Pandemie-Einschränkungen weniger Betrieb herrschte, ist die Waldhütte Elsau nun wieder voller Leben – Geburtstage, Familientreffen, Vereinsanlässe und vieles mehr verzeichnet

der Kalender 2022. Mit bereits über 60 reservierten Terminen für dieses Jahr geht der Erfolg weiter. Der Wald ruft!

Sicherung der Waldhütte durch moderate Mietpreiserhöhung

Die Waldhütte Elsau steht auf soliden Beinen. Wörtlich durch massive

Eichenstämme, die unsere schwebende Hütte tragen, und im übertragenen Sinn durch gesunde Finanzen. Nach über 20 Betriebsjahren werden jedoch künftig vermehrt Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten anfallen. Der Vorstand plant deshalb einen Erneuerungsfonds einzurichten, der jährlich mit einem Teil des Gewinns alimentiert werden soll. In Verbindung damit und um gestiegene Kosten für Holz und Energie abzufedern, hat er auch eine moderate Erhöhung der Mietpreise auf das Jahr 2024 beschlossen: Für Nichtmitglieder steigen die Tarife um 10 Franken pro Vermietung, Vereinsmitglieder sind davon ausgenommen und sie profitieren weiterhin von einer Vergünstigung von zwischen 70 und 100 Franken. Wäre das nicht auch ein Grund für Sie, die Waldhütte Elsau mit Ihrer Mitgliedschaft zu unterstützen?

Schattenseiten für Vermieter

Besonders in der warmen Jahreszeit spenden die Bäume am Waldrand willkommenen Schatten. Vermieter eines Veranstaltungsorts werden allerdings auch mit anderen, weniger willkommenen, Schattenseiten konfrontiert. In den Medien lasen wir in den letzten Jahren gehäuft Berichte über ausgeartete Treffen extremistischer Gruppierungen. Bisher wurde die Waldhütte Elsau glücklicherweise von grösseren Problemen verschont. Im Vorfeld ist es jedoch äusserst schwierig zu erkennen, was hinter einer scheinbar harmlosen Mietanfrage steckt. Auf Empfehlung der Kantonspolizei Zürich und der Gemeindeverwaltung haben wir nun aber im Benützungsreglement festgehalten, dass ein «ideologischer, politischer oder religiöser Hintergrund» unserem Hüttenwart-Team vor Abschluss des Mietvertrages bekanntgegeben werden muss. Zwar lassen sich damit Auswüchse nicht verhindern, doch erhalten wir so mehr Möglichkeiten, einem Missbrauch rasch zu begegnen.

Ihre Veranstaltung in der Waldhütte Elsau

Wir freuen uns aber weiter über all die fröhlichen, freundlichen und festlichen Gäste, die unsere Waldhütte auch in diesem Jahr mit Lachen und Leben füllen werden. Sind Sie auch dabei? Auf www.waldhuetten-elsau.ch sehen Sie sofort, ob Ihr Wunschtermin noch frei ist. Bis bald im Wald!

Verein Waldhütte Elsau, Markus Kleeb



Stark- und Schwachstrom-Installationen
Telefon-Anlagen
Allgemeine Servicearbeiten



KUNZ HOFMANN
ELEKTRO AG

Rümikerstrasse 14, 8352 Elsau, Tel. 052 363 26 66
www.kunzhofmannelektroag.ch

Kein Durst ist uns zu gross!

Getränkeverkauf ab Lager • Hauslieferdienst
• Festbestuhlung • Festmobiliar
• Jeden Monat diverse Getränke-Aktionen!

Steiger Getränkehandel
 und Postautobetrieb
 8418 Schlatt, 052 363 14 48
www.steigergetraenke.ch

steiger 50
 Getränke-Service



FC Rätterschen Fondueplausch

Nach den erzwungenen Absagen in den letzten Jahren haben wir den Moment erkannt und den Fondueplausch ein wenig umgekrempelt.

Wir wollten unseren Gästen nicht nur ein feines Abendessen servieren, sondern ihnen zusätzlich einen lustigen und unterhaltsamen Abend bieten.

Nebst den musikalischen Leckerbissen unserer Hausband, den Jam Mates, und den Jodlern aus Oberwinterthur und Wülflingen war das Bingo mit seinen



Preisen die Krönung des Abends. Die neun Gewinner haben lustige, unküffliche und sehr lukrative Preise gewonnen. Die Stimmung war gut und die Besucher fieberten bei den Ansagen von Roger Gyger mit. An dieser Stelle möchten wir unseren grosszügigen Sponsoren sowie allen Gästen ein herzliches Dankeschön aussprechen. Wir freuen uns bereits heute wieder auf ein zahlreiches Publikum beim nächsten Fondueplausch oder bei einem Fussballspiel im Niderwis.

Das Organisationskomitee



BEREIT FÜR DEN SOMMIER?

Ihr kreativer Partner für Spengler- & Metallbauarbeiten

SPENGLEREI LYNER AG

Lust auf Fussball?

RÄTTERSCHEN • MÄDCHEN

19 FR 62

RÄTTERSCHEN • MÄDCHEN

Komm vorbei ... Wir freuen uns auf dich!

maedchen@fcracterschen.ch

Für Notfälle gut gerüstet

Die Aktivmitglieder des Samaritervereins Wiesendangen und Umgebung befassten sich in den drei ersten Monatsübungen des Jahres mit Wiederbelebung, Patientenübergabe und Sportverletzungen.



Samariterinnen üben an einer Puppe die Wiederbelebung mit Defibrillator.

Im Frühling zieht es wieder mehr Menschen nach draussen, was das Risiko von Unfällen im öffentlichen Raum erhöht. Wie in Notfällen richtig gehandelt wird und was es dabei zu beachten gilt, das wurde den Aktivmitgliedern des Samaritervereins Wiesendangen und Umgebung während den ersten Monatsübungen im 2023 beigebracht.

Im Januar repetitierten wir mit unseren Samariterlehrerinnen alles, was beim Thema «Patientenübergabe» wichtig ist. Dabei ist das sogenannte ABCDE-Management (dieses löste längst das vielen bekannte GABI ab) das A und O, um bei Verunfallten vor Ort erste Hilfe leisten und sie für einen allfälligen Transport mit dem Rettungsdienst ins Spital oder einem Privatauto in eine Arztpraxis vorzubereiten. Zudem eigneten wir uns weitere Methoden an, die Anhaltspunkte liefern, woran Patientinnen und Patienten leiden könnten. So zum Beispiel das FAST-Schema, wonach sich rasch Anzeichen eines möglichen Hirnschlags erkennen lassen, sodass dann entsprechend gehandelt werden kann.

Während des dreistündigen BLS/AED-Kurses im Februar eigneten wir uns Wiederbelebungsmassnahmen an, um

WSP
Immobilien

— ◆ —

Walser Siegrist & Partner AG

IMMOBILIENVERKAUF

Fixpreis Fr. 17'900.00

**IHRE MAKLERIN MIT
KOMPETENZ,
EINSATZ UND HERZ.**



Dorfstrasse 93
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 09 55
www.walsersiegrist.ch

Sandra Walser

Vergnügen Freude
ENERGIE

Orange – die energiegeladene Farbe der Freude und des Vergnügens.

Orange ist hell und leuchtend, aufdringlich und modisch. Symbolisch steht die Farbe für Genuss, Kommunikation und Spass. Die psychischen Wirkungen von Orange sind energiegeladen, erregend, freudig, lebhaft und wohltuend.

Möchten Sie mehr über die Bedeutung und die Wirkung von Farben erfahren? Besuchen Sie unser Farb-ABC, und nehmen Sie am Farb-Wettbewerb teil:



Briegel Maler

Briegel Maler GmbH, Alte St. Gallerstrasse 48, 8352 Elsau
T 052 363 15 52, F 052 214 06 27
info@briegel-maler.ch, www.briegel-maler.ch

diese in Notfällen mit oder ohne Defibrillator durchführen zu können. Vor allem, wenn jemand plötzlich einen Herzstillstand erleidet, kann schnelles Handeln lebensrettend sein. Zudem lernten wir, wie zu reagieren ist, wenn durch Verschlucken eines Gegenstandes, der in der Luftröhre stecken bleibt, ein Atemstillstand droht. Immer wieder von Neuem trainieren und lernen wir, um für Notfälle aller Art vorbereitet zu sein. Unsere Samariterlehrevereine haben uns auch diesmal viel Wissenswertes beigebracht, dass wir in verschiedenen Alltagssituationen anwenden können, sollte unsere Erste Hilfe benötigt werden. Wir sind gut gerüstet für Notfälle, ob während unserer Sanitätsdienste, bei der Arbeit oder in der Freizeit wie etwa beim Sporttreiben.

An Sportanlässen in der Gemeinde oder Umgebung leisten wir auch dieses Jahr wieder Sanitätsdienst und sind auch darauf vorbereitet. Denn die März-Übung stand im Zeichen der «Sportverletzungen». Unsere Samariterlehrerinnen brachten uns bei, wie wir verschiedene Blessuren bei Patientinnen und Patienten erfragen oder erkennen können und welche Massnahmen bei der Erstbehandlung angewendet werden. Letztes

Jahr waren wir am Regionalturnfest (RTF) in Wiesendangen präsent und leisteten wie immer auch Sanitätsdienste an den Grümpelturnieren in unserem Vereinsgebiet. Am Sonntag, 26. März, steht der erste Sanitätsdienst an einem Sportanlass im Jahr 2023 an, wir decken in drei Schichten den Schoggistängeli-Wettkampf im Geräteturnen des TV Sulz ab. Mit dem Grümpi Wisi im Juli, dem Hallenturnier des FC Wiesendangen am letzten November- und ersten Dezember-Wochenende sowie einem Turn-Anlass des TV Rickenbach im Dezember ist unser Sanitätsdienst noch an weiteren Sportveranstaltungen gefragt. Auch von anderen Vereinen nehmen wir Anfragen gerne entgegen.

Unsere alljährliche Vereinsversammlung hielten wir heuer am 10. März im Restaurant Alte Mühle in Rickenbach ab. Es war die erste ordentliche VV nach der Fusion unseres Vereins mit dem Samariterverein Rätterschen und Umgebung.

Letztes Jahr durften wir ein neues Aktivmitglied aufnehmen, heuer mussten wir den Austritt zweier Mitglieder bekannt geben. Interessierte, die einmal in unserem Verein vorbeischauchen möchten, sind an unseren Monatsübungen immer herz-



GUBLER GARTENBAU

André Gubler
 Hofmannspüntstrasse 12a
 8542 Wiesendangen
 Tel. 052 363 27 20
 Natel 079 336 9 336
 Fax 052 363 10 77

lich willkommen. Die nächste findet am Mittwoch, 12. April, im Dachgeschoss des Feuerwehrlokals Wiesendangen statt, wobei wir uns an diesem Abend mit dem Thema «Blut» auseinandersetzen.

Infos zum Verein, zu den Monatsübungen und Sanitätsdiensten sind auf der Website www.samariter-wisi.ch zu finden.

Dominic Duss, Aktuar

RAIFFEISEN

Schweiz. 





**«Grand Tour of Switzerland»
zu Vorzugskonditionen**

Als Raiffeisen-Mitglied mit MemberPlus-Status profitieren Sie bei Ihrer Reise auf der «Grand Tour of Switzerland» von Vorzugskonditionen bei Hotels, Erlebnissen, Museen, Mobility und dem ÖV.

raiffeisen.ch/grandtour

Abendunterhaltung unter dem Motto «Es war einmal...»

Nach einer langen Pause konnte der Turnverein Rätterschen endlich wieder eine Abendunterhaltung durchführen. Wir haben viel Zeit in die Vorbereitungen der Riegevorführungen, der Zwischennummern, der Tombola etc. investiert.

Die Vorstellungen waren schnell ausverkauft und die Nervosität stieg, was uns aber nicht die Laune verdarb, ganz im Gegenteil! Voller Vorfreude ging es am Freitag, dem 13. Januar endlich los, die Hauptprobe stand an. Die Unsicherheiten konnten behoben werden und der letzte Feinschliff wurde getätigt.

Das Abendunterhaltungswochenende hat für uns bereits am Freitagnachmittag, 20. Januar, mit dem Aufstellen begonnen. Dank den vielen Helfern sind wir gut vorangekommen und die erste Vorführung konnte rechtzeitig starten. Die Halle war jeweils bis auf den letz-

ten Platz gefüllt. Das Publikum war in bester Stimmung, was uns sehr gefreut hat. Die Vorführungen sind zum Glück alle verletzungsfrei abgelaufen.

Mithilfe unserer grossartigen Sponsoren konnten wir auch dieses Jahr wieder eine riesige Tombola auf die Beine stellen, was nicht selbstverständlich ist. Die Helferschichten des ganzen Wochenendes haben wir untereinander im Verein aufgeteilt. Wir waren dankbar für jede helfende Hand und konnten auch in stressigen Situationen ruhig bleiben. Leider ging alles wie immer viel zu schnell vorbei.



Mit den Aufräumarbeiten am Sonntagmorgen ging das Wochenende endgültig zu Ende. Für uns Turner/Innen jeglichen Alters war die Abendunterhaltung eine sehr schöne Erfahrung.

Der Turnverein Rätterschen bedankt sich bei dem grossartigen Publikum und freut sich auf euren Besuch in zwei Jahren! Bis dahin beste Gesundheit!

Lisa, Alina, Amy



GARAGE TOP
Hegi

Garage Top GmbH
Hofackerstr. 15
8409 Winterthur
052/243 34 10

Service und Reparaturen von A-Z an allen
Auto-Marken zu TOP Preis/Leistung
Insbesondere VW/AUDI/SEAT/SKODA
ev-Service
An- und Verkauf von Occassions und Neuwagen

www.garage-top.ch

CARXPERT

Schnupperwoche Turnverein Rätterschen und Handball

Vom 20. bis zum 25. Februar hatte der Turnverein Rätterschen und das Handball seine Türen weit geöffnet und alle Interessierten in den Schnuppertrainings der jeweiligen Riegen empfangen.

Dieses Angebot stiess vor allem bei den Schülern auf grosses Interesse. Ganz viele Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit wahrgenommen und schwitzten mit uns in der Sporthalle bei verschiedensten Aktivitäten. Beim Eltern-Kind-Turnen durften sich die Kinder bei einem Parcours austoben, im Kinder-Turnen wurde eine Bauernhofstunde durchgeführt und in der Akrobatikriege gab es das volle Programm mit Mini-trampolin, Bodenturnen, Spannungs-, Geschicklichkeits- und Kraftübungen sowie natürlich Akrobatik. Einige Kinder hatten in den Schnuppertrainings so viel Spass, dass sie sich gleich definitiv für den Turnverein angemeldet haben. An dieser Stelle heissen wir alle neuen Mitglieder herzlich willkommen und hoffen auf viele weitere gemeinsamen

Trainings. Einen herzlichen Dank geht an alle Leiter, welche die Trainings vor-



bereitet haben und die Schnupperwoche damit ermöglichen.

Falls du die Schnupperwoche verpasst hast, aber auch Interesse am Turnverein hast, dann melde dich doch beim Hauptriegeleiter. Die Kontaktinformationen der Hauptriegeleiter findest du unter www.turnverein-rätterschen.ch. Unsere Türen stehen weiterhin für alle Interessierten offen.

Verstrich mi – sündhaft gut...

Silbermedaille
Swiss Baker Trophy

Der hausgemachte feine Schokoladen-Brotaufstrich mit 39% piemontesischen Haselnüssen und edler Felchlin-Couvertüre.

Bäckerei & Konditorei Riboli Tel. 052 363 11 66 www.znuenibeck.ch

Kaminschutz

Schützen Sie Ihren Kamin...

...denn durch Risse dringt Wasser in den Kamin und zerstört den Verputz. Durch eine gut hinterlüftete Kaminummantelung schützen wir Ihren Kamin und sorgen für eine lange Lebensdauer.

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER.

Hofer

SPENGLEREI · SANITÄR · HAUSHALTAPPARATE
UMBAUTEN · NEUBAUTEN · REPARATURSERVICE

**Im Halbiacker 11, 8352 Elsau
052 363 16 32, www.hoferag.ch**

Erfahren. Erfolgreich.
Mit Leidenschaft für Ihr Zuhause

ANDREGG
Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen – seit 1984

Verkauf | Schätzung | Vermietung | Verwaltung | Erbrecht | Grundstückgewinnsteuer

Heinz Bächlin
Grundbuch- und Immobilien-Fachmann

Manuel Andregg
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder Betriebsökonom FH

Telefon 052 245 15 45
www.andregg-immobilien.ch

Wir sind ein Winterthurer Familienunternehmen lokal verankert, regional vernetzt

Osterzeit für den Männerchor

Der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond, nach dem Frühlingsanfang, so wird für jedes Jahr das Datum für Ostern festlegt.

Ostern, das Fest der Auferstehung, wird also auch heute noch, wie seit eh und je, nach den kosmischen Rhythmen bestimmt und verweist damit auf den Zusammenhang von Himmel und Erde. Es ist die Zeit, wenn die Natur erwacht, es rundherum zu spriessen beginnt und die ersten Blumen sich zeigen. Es zieht uns hinaus in das frische Grün in Wald und Feld. Mit Freude lauschen wir dem Vogelgesang und lassen uns inspirieren.



Osterzeit zeigt sich aber auch, wenn gegen Ende Februar in all den Einkaufszentren von einem Tag auf den andern Berge von Schoggihasen aufgetürmt werden, Zuckereili und bunte Ostereier. Und die Legehennen von ganz Europa sind gefordert, pausenlos Eier zu legen. Überall gibt es viele Osterdekos zu entdecken.



Der Jahreslauf im Männerchor

Der März ist auch die Zeit der jährlichen Vereinsversammlung, wo über unser Jahresprogramm und alles Vereinsinterne bestimmt wird. Ein ganz wichtiges Traktandum steht im Mittelpunkt, nach fast 30jähriger Chorleitung wird Kurt Rüegg offiziell zurücktreten und wir hoffen an der Versammlung einen neuen Chorleiter wählen zu können – wir sind zuversichtlich.



Chorleiter Kurt Rüegg

Zur Zeit sind wir an den Chorproben daran unser «altes» Liedgut aufzufrischen. Neues anzupacken ist dann Aufgabe und Freiraum des neuen Chorleiters. Im September werden wir am Bettag in den Kirchen in Elgg und Elsau singen. Auf Ende Oktober steht eine Stubete in der Guhwilmühli auf unserem Programm, also ein guter Moment für neue Sänger, dem Chor beizutreten. Proben finden immer am Donnerstag um 20 Uhr im Singsaal des Oberstufenschulhauses im Ebnet in Elsau statt.

Um persönlich den Ostergesang zu pflegen bietet auch in diesem Jahr die Kirchgemeinde in Elgg einen Osterprojektchor unter der Leitung von Hannah Lindner. «Amazing Grace»!

Proben jeweils Freitagabend von 20 bis 22 Uhr, 17. / 24. / 31. März und Samstag 8. April Ostersonntag um 16 Uhr in der Kirche Elgg. Wer die erste Probe verpasst haben sollte, darf auch später dazu kommen.

Wer seine Stimme weiterhin fit halten möchte, dem empfehle ich das tägliche Einsingen – um 9 auf YouTube.

Hans Denzler

Für mehr Biodiversität

RUTSCHMANN NATURBAU

BERATUNG • PLANUNG • BAU • PFLEGE

052 363 17 17 • WIESENDANGERSTR. 51 • 8404 WINTERTHUR

www.rutschmannNaturbau.ch



St. Gallerstrasse 119, 8352 Elsau
Tel. 052 366 66 88, Fax 052 366 66 87
www.gssw.ch – info@gssw.ch

Sonnen- und Wetterschutzsysteme Wintergärten und Verglasungen

Balkonverglasungen
Faltwände & Schieber
Indoorbeschattungen

Sonnen- & Lammellenstoren
Aluminium- & Holzläden
Pergolamarkisen

Erfolgreiche Saison und Trainersuche

Die Spielsaison 22/23 neigt sich dem Ende entgegen. Das Damen 1 hat noch vier, das Damen 2 lediglich noch zwei Spiele vor sich. Ersteres hat wie erwartet keinen Match verloren. Somit ist ihr Ziel, in die 1. Liga aufzusteigen, zum Greifen nahe. Wir drücken für das Aufstiegsspiel bereits jetzt die Daumen.

Trainer*in für motiviertes Damenteam gesucht

Die Mannschaft der Damen 2 ist ein Team, welches vor einem Jahr neu gebildet wurde. Zur Teamfindung wuchsen die Spielerinnen während den letzten Monaten bildlich gesprochen als einzelne Steinchen zu einem Mosaik mit starkem Teamgeist zusammen. Acht ambitionierte Spielerinnen mit grossem Ehrgeiz wollen ihre erlernten Fähigkeiten in der nächsten Saison weiter ausbauen. Obwohl sie aufgrund fehlender 3. Liga ziemlich sicher wieder gegen Teams aus der 2. Liga antreten werden, sind sie motiviert, weitere Fortschritte zu machen und optimistisch, bald eine Person zu finden, welche sie in der nächsten Saison trainiert und gemeinsame Erfolge feiert. Fühlst du dich angesprochen und hast am Dienstagabend noch nichts vor? Dann freut sich das Damen 2 wahnsinnig auf deine Mail an info@elvolero.ch.

Anna Regula Vollenweider, Spielerin Damen 2



Das Team klatscht den gehaltenen Punkt ab



Das Damen 2 bereitet sich zum Service vor

WIR SUCHEN DICH ALS

VOLLEYBALL TRAINER/IN FÜR UNSER DAMEN TEAM 2

Unser Damen 2 ist ein motiviertes Volleyballteam aus Elsau, das spätestens per Frühling 2023 einen neuen Trainer / eine neue Trainerin sucht. Wir sind eine tolle Gruppe, bereit in den Training Vollgas zu geben und in der Region Winterthur bei der Meisterschaft durchzustarten.
Training: Dienstags von 20.00 - 21.45 Uhr

Du findest mehr Informationen auf unserer Webseite: www.elvolero.ch

FÜHLST DU DICH ANGESPROCHEN?

Dann freuen wir uns auf deine Nachricht!
Melde dich über unsere E-Mail Adresse info@elvolero.ch



Zwei glückliche Spielerinnen nach dem Match

Garage Elsener AG

Ihr zuverlässiger Partner in der Region.

CITROËN PEUGEOT

elsener wohnmobile
Vermietung Verkauf Service

garageelsener.ch
elsener-wohnmobile.ch 052 363 11 83

Spielend Neugierde wecken und Verbundenheit erleben

Auch in diesem Jahr möchten wir unsere Begeisterung für das Universum Garten und die kleinen und grossen Wunder der Natur mit Kindern aus der Umgebung teilen. Wöchentlich am Montag von 16.00 bis 17.30 werden wir Kinder mit Spiel und Spass durch das Gartenjahr begleiten.

Wir sind Olivia und Isabelle und engagieren uns im Verein Wandelplatz in Rätterschen. Neben weiteren Tätigkeiten arbeiten wir als Lernbegleiterin, Naturpädagogin und Waldspielgruppenleiterin. Uns verbindet der Wunsch, dass Kinder ihre natürliche Lernfreude und Entdeckerlust draussen in der Natur leben und vertiefen dürfen und sich so als Teil eines Grossen Ganzen wahrnehmen können.

Während dem Saisonkurs sähen, pflanzen und pflegen die Kinder ihr Gartenbeet nach biologischen Ansätzen. Mit vielfältigen, kreativen Tätigkeiten wie

dem Färben mit Naturfarben, das Kennenlernen und Verarbeiten von (Heil-)Kräutern und dem Basteln und Bauen mit Naturmaterialien fördern wir einen ganzheitlichen Bezug zur Natur und lernen verschiedene Lebensräume und Zusammenhänge kennen. Dem freien Spielen und den Interessen der Kinder räumen wir viel Zeit ein und ermöglichen ein natürliches, nachhaltiges, bewegtes und bedürfnisorientiertes Lernen, in welchem alle Sinne vielfältig angesprochen und die Wahrnehmung der Kinder gestärkt wird. Die Ernte wird zwischen den Kindern aufgeteilt



und teilweise gemeinsam verarbeitet. Der Saisonkurs findet im Rahmen des Projekts «Gartenkind» von Bioterra statt (<https://www.bioterra.ch/angebote-engagement/gartenkind>) statt.

Das Angebot wird wöchentlich von April bis Ende September (ausser an Feiertagen und in Schulferien) stattfinden und richtet sich an Kinder von der 1. bis 5. Klasse (in Absprache auch jünger). Der Kurs kostet pro Kind 250 Franken.

Wir würden uns freuen, ihr Kind ein Stück auf seiner Lernreise begleiten zu dürfen. Anmeldungen und Fragen gerne an info@wandelplatz.ch oder telefonisch/SMS an 079 871 50 10 (Isabelle).

Über uns

Der Verein Wandelplatz pflegt seit fünf Jahren gemeinschaftlich einen Gemüsegarten am Ostende der Rietwisen in Rätterschen. Wir produzieren naturnah und mit Handarbeit Gemüse für gut 20 Personen. Dies in einer Mischung aus den Werten der Agrarökologie, Permakultur und Solidarischer Landwirtschaft. Weitere Infos findest du auf unserer Website (www.wandelplatz.ch)



052-366 00 00
thommy's pneu shop
 8352 Rätterschen

TAXI ZENTRALE 366 66 66
 WINTERTHUR TZW AG 233 33 33

Mho
 COIFFURE

Manuela Hons

Heinrich Bosshardstrasse 6
 8352 Rümikon - 052 363 27 63

Jubiläum und Hilferuf

«Boa. Schau mal da!»

«Wo?»

«Ja, da unten!»

«Ui. Ist das das, was ich denke, dass es ist?»

«Ich denke, das ist es.»

«Boa.»

«Ja voll. Wieder einmal ein Ludothek-Text. Super!»

«Aber wozu die Blumen?»

«Keiiiiine Ahnung.»

«Hey, vielleicht wird das ja die neue Deko in der Ludothek?»

«Haben wir denn etwas zu feiern?»

Tatsächlich ist das wieder einmal ein Text für die Ludothek, bei uns war nämlich in letzter Zeit so viel los, dass wir gar nicht mehr zum Schreiben für die EZ gekommen sind. Und zu feiern haben wir auch etwas – 40 Jahre Ludothek Elsau nämlich!

Doch zuerst ein kurzer Rückblick: Noch im alten Jahr fand das Kerzenziehen statt, welches wir dank rekordhohen BesucherInnen- und Umsatzzahlen mit einem Gewinn abschliessen konnten. Neben dieser erfreulichen Nachricht kam aber auch der weihnachtlich-gesellige Aspekt nicht zu kurz – und die Axt zu ihrem Einsatz (vgl. EZ 6/21).

Verabschiedung und Neuwahlen

Zu Beginn des neuen Jahres war es dann Zeit für Blumen, wie man auf dem Foto sehen kann. Denn damit wurden an der GV der Ludothek Elsau am 4. März zwei langjährige Mitarbeiterinnen verabschiedet. Claudia Reyes verlässt das Ludo-Team nach sechs Jahren, in denen sie stets aufgestellt und motiviert mit dabei war – ausser vielleicht, wenn es darum ging, das neue Playmobil-Spital-Set zu sortieren und zu zählen. Dann brach ab und zu ihr

südeuropäisches Temperament mit ihr durch. Wir werden dieses und auch ihre Expertise, was die neusten Social Media-Apps angeht, vermissen.

Noch länger als sie war aber Karoline Ulmann mit dabei – ein ganzes Jahrzehnt hat sie im Ludo-Team verbracht, davon sieben Jahre als Präsidentin. Ihre Kinder können es noch immer nicht ganz fassen, dass es jetzt tatsächlich nicht mehr regelmässig in die Ludothek geht. Und auch wir brauchen wohl noch eine ganze Weile, um ohne ihre Erfahrung und ihr Gedächtnis auszukommen in Bezug auf alles, was Namen, Spiele und vor allem auch die Aktivitäten des Vereins betrifft. Zum Glück ist so ein Abschied im Dorf ja nie einer für immer und wir sind froh, dass wir auf Karolines Wissen und ihre Unterstützung beim Kerzenziehen weiterhin zählen können.

Da auch Pia Ruckstuhl, unsere Kassierin, ihren Austritt auf Raten angekündigt hat, fand im Winter eine Rochade

statt und neu amtierend Rahel Costa als Aktuarin, Claudia Basler als Kassierin und Mirjam Sidler als Präsidentin des Vereins.

«Rettet die Ludo» im Jubiläumsjahr

Wer jetzt einen Blick auf das Foto wirft und kurz durchzählt, wird feststellen, dass wir unseren persönlichen Fachkräftemangel noch nicht ganz gelöst haben. Deshalb ging anfangs März auch ein Hilferuf an unsere KundInnen raus, welcher den Titel «Rettet die Ludo» trug. Denn es bleibt dabei, wir brauchen dringend neue MitarbeiterInnen, um den Betrieb der Ludothek in seiner bisherigen Form aufrecht zu halten. Erfreulicherweise scheint dieser Aufruf erfolgreich gewesen zu sein, so dass Sie bald einige neue Gesichter in der Ludothek antreffen werden.

So können wir mit Elan und Vorfreude in unser Jubiläumsjahr starten. Vor 40 Jahren hat die Ludothek Elsau ihre Pforten nämlich zum ersten Mal geöffnet. Doch dazu beim nächsten Mal mehr.

Mirjam Sidler für das Ludoteam



Von links nach rechts: Pia Ruckstuhl (Kassierin ehem.), Inga Olliges, Karoline Ulmann (Präsidentin ehem.), Alexandra Fröse, Claudia Basler (Kassierin neu), Claudia Reyes, Mirjam Sidler (Präsidentin neu), Rahel Costa (Aktuarin neu).

SCHOCH

MOTORGERÄTE

Service und Reparatur aller Marken

Tollhausen 4 8352 Elsau

052 363 30 00

www.schochmotorgeraete.ch

Kinderkleider- und Spielzeugbörse

Samstag, 01. April von 9.00 bis 12.00 Uhr, MZH Ebnet.

An der Börse werden gut erhaltene sowie gepflegte Secondhand-Kinderkleider und Spielwaren für drinnen und draussen angeboten.

Wegen dem Schulhausneubau stehen nur noch begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Wir bitten Sie, wenn möglich ohne Auto an die Börse zu kommen. Gekaufte Waren können sie bei uns während der Börse deponieren und mit dem Auto abholen.

Weitere Infos unter
www.boerse-elsau.ch



Von Elsau für Elsau – das Sommerferienprogramm für unsere Kinder!

Es wurde seinerzeit von Elsauern gegründet, um den Kindern in den Sommerferien abwechslungsreiche, spannende, kreative und faszinierende Erlebnisse zu ermöglichen.

Das Besondere daran ist bis heute, dass die meisten Kurse von Einwohnerinnen und Einwohnern von Elsau zu einem günstigen Preis angeboten werden. Auch Elsauer Vereine machen jeweils mit, und das Sommerferienprogramm wird durch die Gemeinde und die Schulen in seiner Tätigkeit unterstützt.

Die Vorbereitungen für das diesjährige Sommerferienprogramm sind bereits am Laufen. Das Programm lebt vom einzigartigen Engagement der Elsauer Bevölkerung. Es kann nur dann weiter bestehen, wenn sich genügend Freiwillige finden, die einen Kurs anbieten, und wenn genügend Kinder die Kurse besuchen. Der Zeitaufwand für Kursanbieter hält sich in vernünftigen Grenzen. Wir vom OK stehen Ihnen gerne mit unseren Ratschlägen zur Seite. Sprechen Sie uns im Dorf einfach darauf an oder schreiben sie uns auf info@sommerferienprogramm-elsau.ch.

Viele Infos finden Sie auch auf unserer Homepage (www.sommerferienprogramm-elsau.ch). Wenn Sie einen

Kurs anbieten möchten, können Sie das unkompliziert und einfach über unsere Homepage machen. Sämtliche Kurserfassungen bis und mit 16. April 2023 werden im Sommerferienprogramm 2023

berücksichtigt. Wir hoffen, auch dieses Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm anbieten zu können!

Sie finden das Sommerferienprogramm eine grossartige Sache, möchten aber lieber im Hintergrund mithelfen. Kein Problem. Kommen Sie persönlich auf uns zu oder schreiben Sie uns eine Nachricht auf info@sommerferienprogramm-elsau.ch.

*Ihr Elsauer Sommerferien-OK
Katrin Schönbächler, Monica Keel, Carmen Saringer, Anja Bürgin, Kerstin Büchi-Hofmann, Marisa Albini, Nicole Milojkovic*



Die Ortspartei GLP Elsau hat eine neue Präsidentin

Die noch junge Ortspartei GLP Elsau wurde erst im Juli 2021 gegründet, hat aber in kurzer Zeit schon viel erreicht. So wurde im Juli 2022 Daniel Stierli in die Rechnungsprüfungskommission (RPK) und Karolina Geiger in den Gemeinderat gewählt. Nun hat im Januar 2023 Kathrin Senn die Nachfolge als GLP-Ortspräsidentin von Karolina Geiger übernommen.

Was hast du, Kathrin, für einen Bezug zu Elsau?

Ich bin hier aufgewachsen, zur Schule gegangen, sogar meine Lehre als Medizinische Praxisassistentin durfte ich in Elsau erfolgreich abschliessen. Mit etwas Glück fanden wir, mein Mann Raphael und ich, im Jahr 2016 ein Zuhause in Elsau. So dürfen auch unsere zwei Kinder hier gross werden. Im Jahr 2020 konnte ich ebenfalls meine Praxis für Komplementärtherapie Methode Kinesiologie in Elsau eröffnen. Elsau hat mich also sehr geprägt, daher ist es mir wichtig, dass unsere Gemeinde für die Bewohner lebenswert und attraktiv bleibt.

Wie erreichen wir das?

Ich bin der Meinung, dass der Klimawandel eine unserer grössten Herausforderung ist, damit wir für unsere Kinder und weitere Generationen Elsau und den ganzen Planeten nachhaltig erhalten können. Hierfür sind kluge und überlegte Investitionen in erneuerbare Energien nötig. Ebenfalls ist es mir wichtig, dass der Verkehr sinnvoll gelenkt wird, gerade für Elsau hinsichtlich der Schliessung des Kistenpasses. So bleibt die Attraktivität des Standortes von Elsau erhalten. Ich bin motiviert, mich für unsere Gemeinde einzusetzen, wie auch Daniel Stierli, Karolina Geiger und die ganze GLP-Ortsgruppe Elsau. Es ist auch erfreulich, dass unsere seit Juli 2022 als Gemeinderätin wirkende Karolina Geiger berichtet, dass sie sich in ihr Ressort Werke und Tiefbau gut eingearbeitet hat. Sie engagiert sich unter anderem dafür, dass der – von der Bevölkerung zur Projektierung freigegebene – Anschluss von Elsau an das Kanalisationsnetz und die Abwasserreinigungsanlage (ARA) Winterthur reibungslos umgesetzt wird. Zudem setzte sie sich dafür ein, dass die Erarbeitung einer in dieser aktuellen Zeit wichtigen

kommunalen Klimastrategie als Legislaturziel aufgenommen wurde und wirkt nun in der dafür eingesetzten Arbeitsgruppe mit.

Über neue Mitglieder oder Sympathisanten würden wir uns sehr freuen. Sie finden uns unter www.elsau.grunliberale.ch

Kathrin Senn



Kontaktadresse

Ortspartei GLP
Präsidium Kathrin Senn
Gotthelfstrasse 5
8352 Elsau
elsau@grunliberale.ch

LANDI – Ihr lokaler Partner

In Zusammenarbeit mit unseren Partnern:

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Landi
EULACHTAL
Genossenschaft

LANDI Laden Rätterschen
AGROLA Tankstelle
TopShop
St. Gallerstrasse 6
8352 Elsau
Telefon 058 434 23 60

LANDI in Wiesendangen
AGROLA Tankstelle
Dorfstrasse 50
8542 Wiesendangen
Telefon 058 434 23 80

AGROLA Tankstelle
in Hagenbuch
Dorfstrasse 18
8523 Hagenbuch

AGROLA Tankstelle
in Elgg
Garage Steinemann
8353 Elgg

Volg Wiesendangen
Dorfstrasse 50
8542 Wiesendangen
Telefon 058 434 23 85

Volg Hagenbuch
Dorfstrasse 9
8523 Hagenbuch
Telefon 058 434 23 95

www.landieulachtal.ch

Baurecht – veraltet oder trend?

Es steht eine Tafel am Rande einer grünen Wiese. Die Grundstücksfläche und die Lage scheinen perfekt. Weshalb finden sich keine Interessenten? Liegt es am kleinen, aber bedeutenden Zusatz «im Baurecht»? Was bedeutet dieses Baurecht genau?

Baurecht bedeutet im Schweizer Privatrecht, dass ein Grundeigentümer einem Baurechtsnehmer zeitlich befristet das Recht zugesteht, auf (oder unter) seinem Grund und Boden zu bauen. Darum wird es auch als «Landkauf auf Zeit» bezeichnet. Das Baurecht ist meist nicht an eine bestimmte Person gebunden, somit kann es auch vererbt oder verkauft werden. Die Dauer dieser Laufzeit beträgt normalerweise zwischen 30 und maximal 100 Jahren. Wie bei einem regulären Verkauf, muss auch ein Baurechtsvertrag öffentlich beurkundet werden. Es ist sogar möglich, das Grundstück mit einer Hypothek zu belasten. Am Ende der festgelegten Laufzeit fällt das Bauwerk in den Besitz des Grundeigentümers zurück. Dieser Vorgang wird als «Heimfall» bezeichnet. Es ist wichtig, schon zu Beginn festzulegen, ob das Gebäude nach Ablauf der Frist wieder entfernt werden muss oder ob der Grundeigentümer eine angemessene Entschädigung dafür zu leisten hat. Früher wurden mehr Bauten unter diesen Voraussetzungen erstellt. Meist gaben Gemeinden oder Städte ihr Land «im Baurecht» an Gewerbetreibende oder öffentlich Institutionen zu fairen Zinssätzen ab. So blieben sie auf dem

Papier die Eigentümer und konnten die Landreserven zur Ansiedlung von Industrie und Gewerbe auf dem Gemeindegebiet fördern.

Während den letzten Jahren kam das Baurecht bei Privatpersonen nicht mehr so oft zum Tragen. Der Rubel rollte, die Hypotheken waren tief und so konnten sich die meisten Interessenten das Bauland und das Gebäude leisten. Doch wie sieht es heute aus? Kommt das «im Baurecht» bauen wieder in Mode? Bei den momentan hohen Boden- und Hypothekarpreisen ist die Ersparnis der Landerwerbungskosten entscheidend. So kann auch mit weniger Kapital der Traum vom Eigenheim realisiert werden. Nebst den anfallenden Hypothekarzinsen werden dann einfach auch noch Baurechtszinsen bezahlt. Doch lassen Sie sich nicht täuschen, ganz so einfach ist dies nicht. Beim Baurechtszins gibt es verschiedene An- und Auslegungen. Wie hoch wird dieses angesetzt? Wie regelmässig wird er angepasst? Orientiert er sich an den flexiblen Hypothekarzinsen oder am Landesindex der Konsumentenpreise? Ist der Vertrag auch noch gültig, wenn ich meine Immobilie verkaufe? Muss der Grundeigentümer den neuen Besitzer akzeptieren oder hat er gar ein Mit-

Helle 3½-Zi.-Dachwohnung mit traumhafter Fernsicht im Herzen von Elsau!



85m² Nettowohnfläche, Baujahr 1996, Lift, 2. Stock, Garage

Interessiert?
Kontaktieren Sie Rolf Niederberger

spracherecht? Diese Punkte noch einige mehr müssen sehr gut überlegt und klar in einem Vertrag niedergeschrieben werden.

Auch wenn die Verlockung mit wenig Kapital ein Eigenheim zu realisieren gross ist, muss es doch sehr gründlich überlegt sein. Wenn Sie sich für eine Bauparzelle mit Baurecht interessieren, empfehlen wir Ihnen dringend, sich mit einem Spezialisten zu beraten und die Banken frühzeitig zu kontaktieren. Diese sind bei Finanzierungen von Liegenschaften im Baurecht nämlich meist sehr zurückhaltend.

*Rolf Niederberger, VR / Partner
GRAF & PARTNER Immobilien AG Winterthur*

WIR **BEWERTEN** FÜR SIE
WIR **VERMIETEN** FÜR SIE
WIR **VERKAUFEN** FÜR SIE

EIN **ELSAUER** FÜR **ELSAU**

Für noch bessere Aussichten
auf nachhaltige Immobilienerfolge.



GRAF & PARTNER
Immobilien AG Winterthur

Mit besten Aussichten.

Rolf Niederberger

GRAF & PARTNER Immobilien AG
Winterthur
Schützenstrasse 53, CH-8400 Winterthur
079 303 14 29 | 052 224 05 55
rolf.niederberger@immobag-winterthur.ch
www.immobag-winterthur.ch

Gesucht für April bis Oktober 2023:

Köchin/Koch, Hobbykoch oder RenterIn mit Freude am Kochen

Kochst du gerne währschafte Speisen und hast Lust an den Wochenenden in einem Bijou zu arbeiten? Du bist jung oder jung geblieben? Aufgeschlossen, flexibel, freundlich und gut gelaunt? Bringst grosse Motivation und Taten-drang mit und bewahrst auch in hektischen Zeiten einen kühlen Kopf und den Überblick? Dann bist du hier genau richtig.

Meine schöne Gartenbeiz liegt direkt an der Eulach in Rümikon bei Winterthur und hat jeweils freitags, samstags und sonntags geöffnet. Das Beizli bleibt bei Regen geschlossen.

Hast du Interesse? Dann melde dich doch bei Claire Aeppli: 079 736 30 86 oder claire.aeppli.gartenbeiz@gmail.com. Sie freut sich auf eine Kontaktaufnahme.



Haus oder Bauland gesucht

Wir heiraten diesen Sommer und suchen nun ein Eigenheim in der Gemeinde Elsau. Elsau liegt uns am Herzen, wir sind beide hier verwurzelt und engagieren uns im Turnverein. Daher möchten wir in Elsau ein Haus mit Garten erwerben. Planen Sie Ihr Haus zu verkaufen oder besitzen Sie Bauland? Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Jennifer Hofmann / Lukas Baumgartner
079 783 83 54 / 076 366 52 02
jenny@familie-baumgartner.ch /
luc@familie-baumgartner.ch
Oberhofstrasse 11
8352 Elsau



Parkplätze zu vermieten

Parkplätze in neuer Tiefgarage an der Alpstrasse in Rätterschen – 3 Minuten vom Bahnhof – zu vermieten. CHF 120 p. Mt. – Kontakt: 079 124 36 34.

Gegenstand gefunden

auf der alten St. Gallerstrasse 13, 8352 Elsau (Schottikon)
Melden unter 052 363 15 71 oder 079 741 02 92.

Impressum

Die EZ erscheint 6x jährlich
Auflage 2200 Ex.
gedruckt auf Profitop Opak
Verteilung durch die Post



Herausgeber

Medienkommission Elsau

Redaktionsmitglieder

Leitung: Thomas (gs) und Sina Lüthi (sil, Text und Fotos), Daniela Naef (dn, Team)

Beiträge an die Redaktion, Inserate und Abonnemente und Buchhaltung

Elsauer Zytig, Postfach 9
8307 Effretikon, Tel. 052 355 33 85
redaktion@elsauer-zytig.ch,
www.elsauer-zytig.ch

Abonnemente

Einwohner von Elsau: Fr. 30.–/Jahr
Heimweh-Elsauer: Fr. 50.–/Jahr

Insertionspreise

1/12 S. Fr. 75.– 1/3 Seite Fr. 230.–
1/6 S. Fr. 125.– 1/2 Seite Fr. 345.–
1/4 S. Fr. 175.– 1/1 Seite Fr. 670.–
Kleininserate (4 Zeilen) Fr. 20.–
Rabatt ab 2 x 10 %, ab 4 x 15 %
Kein Zuschlag auf farbige Inserate!
Diese Preise gelten bei der Anlieferung druckfertiger Daten.

Nachdruck/Verantwortung

Nur mit Genehmigung der Redaktion. Die Beiträge widerspiegeln die Meinung der Verfasser. Das Redaktionsteam übernimmt keine Verantwortung für inhaltliche Fehler.

Konzept, Layout und Druck

Digicom Digitale Medien AG
Im Ifang 10, 8307 Effretikon

Nächste Ausgaben

Nr.	Red.-schluss	Verteilung
252	07. Mai	26. Mai
253	02. Juli	21. Juli
254	10. September	29. September
255	12. November	01. Dezember

Infos zu den jeweiligen Themen sind unter www.elsauer-zytig.ch zu finden

Schlusspunkt

«Mit der Zeit sammelt sich ein riesiges Fachwissen an»

Beat Wydenkeller lebt selbst zwar in Winterthur, hat als Leiter der Gemeindewerke Elsau aber wohl den grösseren Bezug zum Dorf als so mancher Einheimische. Es gibt kaum Baustellen, Wasserleitungen, Strassenpfähle oder Feldwege, die er nicht kennt.



«Eigentlich ist es reiner Zufall, dass ich ausgerechnet hier in Elsau gelandet bin. Als gelernter Forstwart arbeitete ich früher vornehmlich im Wald, und diese Arbeit hat mir auch sehr gut gefallen. Es hat mich aber gereizt, mehr Verantwortung zu übernehmen. Als dann schliesslich im Jahr 2015 ein Nachfolger für den langjährigen Werkleiter Walter Zack gesucht wurde, habe ich mich beworben. Den Einstieg habe ich mir dann aber ehrlich gesagt etwas einfacher vorgestellt. Es ist immer schwierig, eine Stelle zu übernehmen, die vorher so lange Zeit von einer ganz anderen Persönlichkeit besetzt gewesen ist. Zudem war ich der jüngste im Team – ausser dem Lehrling bestand ein Grossteil der Belegschaft aus langjährigen Mitarbeitern. Da als Neuling respektiert zu werden ist schwierig. Zumal ich ja als Leiter der Gemeindewerke eingestellt wurde, und die Mitarbeiter von einem auf den anderen Tag einen neuen Chef vorge setzt erhielten.

Trotzdem bin ich heute froh, habe ich mich damals dazu entschieden, die Stelle anzutreten. Nach anfänglichen Reibereien haben wir uns im Team sehr gut arrangieren können. Natürlich musste ich Lehrgeld bezahlen – nur schon, weil man diesen Beruf nicht als Lehre absolvieren kann und es mir wichtig war, mich möglichst schnell gut einzuarbeiten. Mir war klar, das ich als Chef jederzeit wissen muss, wovon ich rede. Sonst wäre ich einerseits unglaublich meinem Team gegenüber und andererseits würde ich auch meinen eigenen Ansprüchen nicht gerecht. Der Einsatz hat sich aber mehr als gelohnt. Als Leiter der Gemeindewerke habe ich

einen sehr vielseitigen Job. Kein Tag gleicht dem anderen – unsere Aufgaben umfassen so viele verschiedene Bereiche, dass sich mit der Zeit auch ein riesiges Fachwissen ansammelt.

Meine Aufgabe ist es, alle Fäden in der Hand zu haben, die Arbeiten zu koordinieren und die wichtigen operativen Entscheidungen zu treffen. Mein Telefon läutet den ganzen Tag fast ununterbrochen, einen Grossteil meiner Zeit verbringe ich am Schreibtisch. Das stört mich manchmal ein bisschen. Zwischendurch würde ich gerne wieder einmal selber mit anpacken, das Telefon wegstecken und mich voll und ganz auf das konzentrieren, was ich gerade mache.

Als Ausgleich dient mir mein Waldstück, das ich mir vor über 10 Jahren gekauft habe. Es ist zwar nicht riesig, aber es macht mir Freude, den Jungwuchs meinen Vorstellungen entsprechend zu pflegen. Wobei ich ehrlich gesagt ziemlich Pech gehabt habe – der Borkenkäfer hat meine früheren Pläne durchkreuzt. Vor zwei Jahren sind ihm die letzten grossen Rottannen auf meinem Grundstück zum Opfer gefallen, danach musste ich quasi wieder ganz von vorne anfangen. Das war schon ein trauriger Anblick, aber als Forstwart bin ich mir solche Bilder gewohnt. Gemeinsam mit meiner Familie habe ich rund 400 junge Bäume gepflanzt. Ich habe dabei auch eher seltene Sorten ausgewählt – zum Beispiel Mehlbeer, Pimpernuss und Elsbeere. Ich selbst werde nicht mehr erleben, wenn diese Bäume gross sind. Aber die Arbeit in meinem Wald ist einfach ein sehr schöner Ausgleich und eine Bereicherung

für mich. Im Wald habe ich mich schon immer sehr wohl gefühlt. Deshalb bin ich auch schon seit ich denken kann in der Pfadi und betreue bis heute die verschiedenen Liegenschaften der Pfadi Winterthur. Natürlich ist meine aktive Pfadizeit längst vorbei, am Bula im vergangenen Sommer im Wallis habe ich trotzdem gemeinsam mit ein paar alten Pfadikollegen teilgenommen. Wir haben ein Café eingerichtet und zwei Wochen lang selbstgemachte Berliner und andere Snacks verkauft. Das war eine coole Sache und wir hatten eine wirklich gute Zeit. Das Pfadi-Gen habe ich auch meinen beiden Kindern weitergegeben – beide sind selber aktiv in der Pfadi. Das freut mich natürlich sehr.

Habe ich eigentlich schon erzählt, dass ich, seit ich Kinder habe, immer nur 80 Prozent gearbeitet habe? Ich geniesse die Papizeit, die ich mit meinen Kindern verbringen kann und würde ein solches Teilzeitpensum auch jedem anderen Vater so empfehlen. Diesen Sommer werden wir endlich unsere schon lange geplanten Familienferien in Kanada und Alaska einziehen. Schon als ich im Jahr 2015 hier in Elsau meine Stelle antrat, habe ich mir diese zweimonatige Auszeit ausbedungen, und nun ist es endlich soweit. Da wird mein Telefon dann wirklich einfach ausgeschaltet sein, und darauf freue ich mich.

Für die nächste Ausgabe wünsche ich mir ein Portrait mit Nathalie Vieli. Sie war Kantonsrätin, lebt in Elsau und engagiert sich für verschiedene Umwelt- und Klimaprojekte. Darüber wüsste ich gerne mehr.»

Aufgezeichnet von Sina Lüthi